



überlingen



SPITAL- UND
SPENDFONDS
ÜBERLINGEN

Beteiligungsbericht 2018 der Stadt Überlingen

Beteiligungsbericht 2018 Stadt Überlingen

Herausgeber:

Beteiligungsmanagement (Abteilung Kämmerei & Controlling der Stadt Überlingen)

- Stefan Krause, Leiter Fachbereich 2 - Finanzen und Personal / Stadtkämmerer
- Hanne Gronbach, Beteiligungsverwaltung

Überlingen, im Oktober 2019

Stadt Überlingen
Kämmerei & Controlling
Beteiligungsverwaltung
Christophstraße 1
88662 Überlingen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1 Abkürzungsverzeichnis	4
2 Einführung und Erläuterungen	5
2.1 Allgemeine Rechtsgrundlagen	5
2.2 Besondere Rechtsgrundlagen	5
2.3 Änderungen gegenüber dem Bericht 2017	6
2.4 Erläuterungen zum Bericht 2018	6
3 Schaubild der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungsunternehmen und Kleinbeteiligungen der Stadt Überlingen:	7
4 Übersichten der direkten Beteiligungsunternehmen der Stadt Überlingen	8
4.1 Jahresabschluss-Positionen	8
4.2 Abschlussprüfer	8
5 Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	9
5.1 Definition	9
5.1.1 Kennzahlen zu Finanzierung, Vermögen und Liquidität	9
5.1.2 Kennzahlen zu Ertrag und Rentabilität	9
5.1.3 Kennzahlen zur Finanzlage	9
5.2 Kennzahlen der einzelnen Unternehmen	10
6 Unmittelbare Beteiligungsunternehmen der Stadt Überlingen	11
6.1 Stadtwerke Überlingen GmbH - Swü	11
6.1.1 Allgemeine Angaben	12
6.1.2 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	12
6.1.3 Gegenstand des Unternehmens	12
6.1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	12
6.1.5 Organe der Gesellschaft	13
6.1.6 Mitarbeiter der Gesellschaft	13
6.1.7 Lagebericht der Geschäftsführung	13
6.1.8 Wichtige Verträge	21
6.1.9 Finanzbeziehungen zur Stadt Überlingen	21
6.1.10 Beteiligung Stadtwerke Überlingen GmbH	21
6.2 Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH - LGS	23
6.2.1 Allgemeine Angaben	24
6.2.2 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	24
6.2.3 Gegenstand des Unternehmens	24
6.2.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	24

6.2.5	Organe der Gesellschaft	25
6.2.6	Mitarbeiter der Gesellschaft	25
6.2.7	Lagebericht der Geschäftsführung	26
6.2.8	Wichtige Verträge	30
6.2.9	Finanzbeziehungen zur Stadt Überlingen	30
6.3	Überlingen Marketing und Tourismus GmbH - ÜMT	33
6.3.1	Allgemeine Angaben	34
6.3.2	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	34
6.3.3	Gegenstand des Unternehmens	34
6.3.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	35
6.3.5	Organe der Gesellschaft	35
6.3.6	Mitarbeiter der Gesellschaft	36
6.3.7	Lagebericht der Geschäftsführung	37
6.3.8	Wichtige Verträge	41
6.3.9	Finanzbeziehungen zur Stadt Überlingen	41
6.3.10	Mitgliedschaft in touristischen Organisationen:	41
6.4	Stille Gesellschaft Schlachthofinitiative Überlingen GbR	45
6.4.1	Allgemeine Angaben	45
6.4.2	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	45
6.4.3	Gegenstand des Unternehmens	45
6.4.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	45
6.4.5	Organe der Gesellschaft	46
6.4.6	Mitarbeiter der Gesellschaft	46
6.4.7	Lagebericht der Geschäftsführung	46
6.4.8	Wichtige Verträge	46
6.4.9	Finanzbeziehungen zur Stadt Überlingen	46
7	Weitere Beteiligungen	47
8	Mittelbare Beteiligungen der Stadt Überlingen	49
8.1	Stadtwerk am See GmbH & Co. KG	49
8.1.1	Allgemeine Angaben	50
8.1.2	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	50
8.1.3	Gegenstand des Unternehmens	50
8.1.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	51
8.1.5	Organe der Gesellschaft	51
8.1.6	Mitarbeiter der Gesellschaft (im Mittel)	52
8.1.7	Lagebericht der Geschäftsführung	52
8.1.8	Wichtige Verträge	63
8.1.9	Finanzbeziehungen zur Stadt Überlingen	63

9	Beteiligungen des Spital- und Spendfonds Überlingen.....	65
9.1	Helios Spital Überlingen GmbH	65
9.1.1	Allgemeine Angaben	66
9.1.2	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	66
9.1.3	Gegenstand des Unternehmens	66
9.1.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	66
9.1.5	Organe der Gesellschaft	67

Vorwort



Oberbürgermeister
Jan Zeitler

Liebe interessierte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

ich freue mich, Ihnen den 20. Beteiligungsbericht der Stadt Überlingen zur Information präsentieren zu können.

In diesem Bericht sind sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Überlingen und des Spital- und Spendfonds Überlingen dargestellt. Die Beteiligungsunternehmen der Stadt Überlingen übernehmen einen großen Anteil der öffentlichen Aufgaben und leisten wichtige Beiträge zur kommunalen Daseinsvorsorge. Der Bericht bietet ein umfassendes Gesamtbild der Aufgaben der städtischen Beteiligungsunternehmen und soll weiteres Hintergrundwissen zu den einzelnen Beteiligungen liefern.

Der Beteiligungsbericht 2018 entspricht dem Stand zum 31. Dezember 2018. Berichtszeitraum von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Leistungsdaten ist bei allen Gesellschaften das Geschäftsjahr 2018, soweit für einzelne Gesellschaften nichts anderes gilt.

Mit dem Beteiligungsbericht kommt die Stadt Überlingen ihrer Pflicht gemäß § 105 Gemeindeordnung nach, über die Entwicklung der städtischen Beteiligungsgesellschaften und die städtischen / spitälischen Minderheitsbeteiligungen jährlich zu informieren. Der Bericht kann auch im Internet abgerufen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Zeitler
Oberbürgermeister

1 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erklärung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BOB	Bodensee-Oberschwaben-Bahn
bodo	Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbundgesellschaft mbH
eG	eingetragene Genossenschaft
EDV	elektronische Datenverarbeitung
GemO	Gemeindeordnung
GG	Grundgesetz
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GpZ	Gemeindepsychiatrisches Zentrum
HGB	Handelsgesetzbuch
IHK	Industrie- und Handelskammer
i. L.	in Liquidation
IT	Informationstechnik
KAöR	Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts
KG	Kommanditgesellschaft
KuT	Kur und Touristik Überlingen GmbH
kWh	Kilowattstunde
LGS 2020	Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
ReKo	Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH
SIÜ	Schlachthofinitiative Überlingen GmbH
SWSee	Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
SWÜ GmbH	Stadtwerke Überlingen GmbH
ÜMT	Überlingen Marketing und Tourismus GmbH

2 Einführung und Erläuterungen

2.1 Allgemeine Rechtsgrundlagen

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg

(Gemeindeordnung - GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000

Zum 10.07.2018 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: Inhaltsübersicht sowie §§ 26, 27 und 65 geändert, § 31a neu eingefügt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2018 (GBl. S. 221)

3. ABSCHNITT „Unternehmen und Beteiligungen“, §§ 102 - 105a

2.2 Besondere Rechtsgrundlagen

§ 285 Nr. 9 Buchstabe a und b des Handelsgesetzbuches:

Ferner sind im Anhang anzugeben:

- (9) für die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats, eines Beirats oder einer ähnlichen Einrichtung jeweils für jede Personengruppe
 - a) die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge (Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Bezugsrechte, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art). In die Gesamtbezüge sind auch Bezüge einzurechnen, die nicht ausgezahlt, sondern in Ansprüche anderer Art umgewandelt oder zur Erhöhung anderer Ansprüche verwendet werden. Außer den Bezügen für das Geschäftsjahr sind die weiteren Bezüge anzugeben, die im Geschäftsjahr gewährt, bisher aber in keinem Jahresabschluss angegeben worden sind
 - b) die Gesamtbezüge (Abfindungen, Ruhegehälter, Hinterbliebenenbezüge und Leistungen verwandter Art) der früheren Mitglieder der bezeichneten Organe und ihrer Hinterbliebenen. Buchstabe a Satz 2 und 3 ist entsprechend anzuwenden. Ferner ist der Betrag der für diese Personengruppe gebildeten Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen und der Betrag der für diese Verpflichtungen nicht gebildeten Rückstellungen anzugeben.

§ 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches:

- (4) Bei Gesellschaften, die keine börsennotierten Aktiengesellschaften sind, können die in § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b verlangten Angaben über die Gesamtbezüge der dort bezeichneten Personen unterbleiben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieser Organe feststellen lassen.

2.3 Änderungen gegenüber dem Bericht 2017

1. SFA Überlingen Verwaltungs GmbH:

Weisungsbeschluss vom 19.10.2016 im Gemeinderat an Frau Oberbürgermeisterin Becker als Vertreterin der Stadt Überlingen in der Gesellschafterversammlung zur Zustimmung zur Liquidation der SFA Überlingen Verwaltungs GmbH zum 01.01.2017 und der Bestellung von Herrn Jürgen Jankowiak zum Liquidator. Gesellschafterversammlung am 07.12.2016. Gläubigeraufruf am 30.12.2016 im Bundesanzeiger und Eintragung im Handelsregister am 16.01.2017. Löschung der Gesellschaft nach Ablauf des Sperrjahres zum 31.12.2017 im Handelsregister.

2. Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben (ReKo):

Beitritt der Stadt Überlingen durch Gemeinderatsbeschluss vom 21.06.2017. Vollzug in der Gesellschafterversammlung von ReKo am 09.05.2018.

2.4 Erläuterungen zum Bericht 2018

a) Nicht enthalten sind:

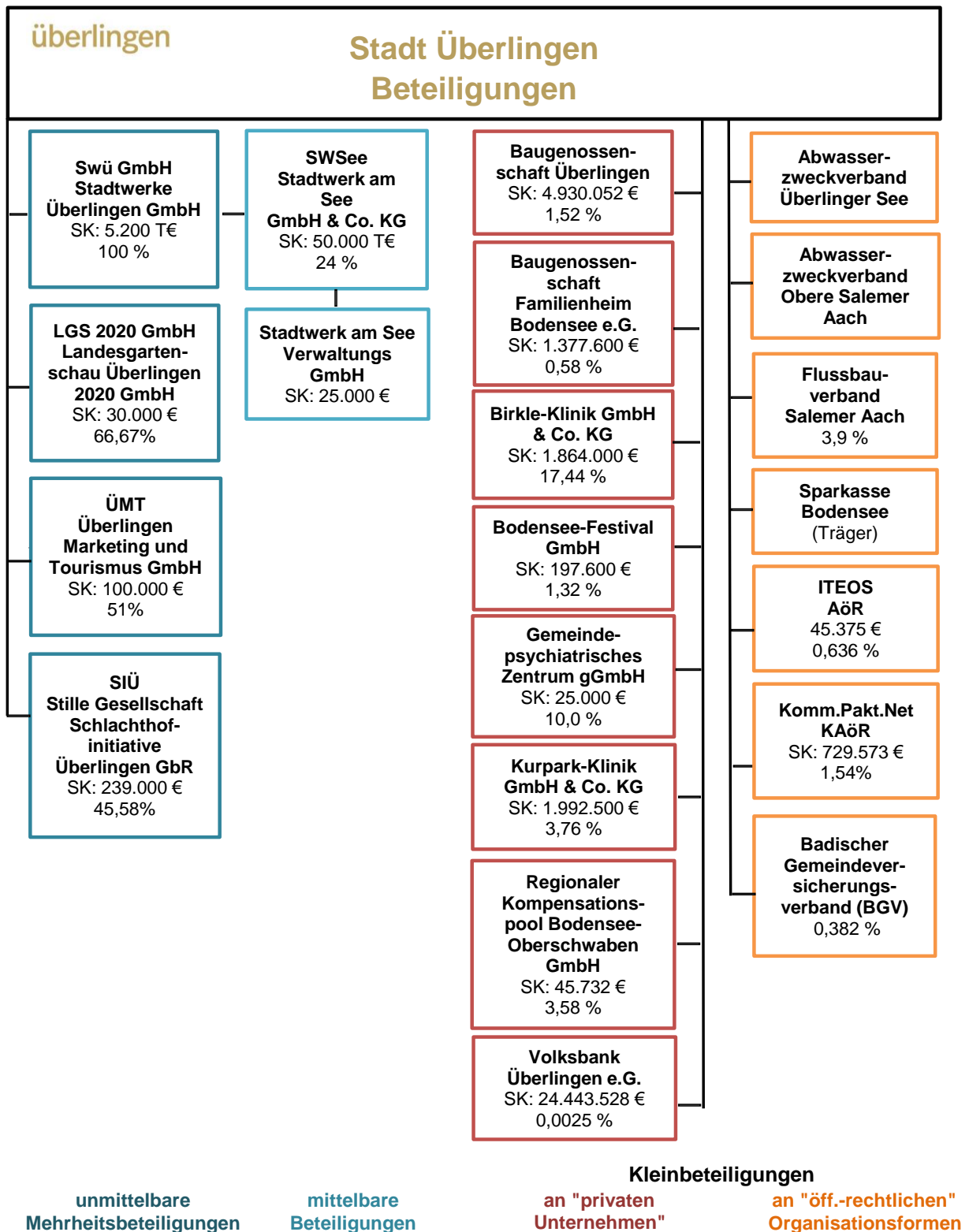
- Stiftungsgesellschaften (Diese stellen keine Beteiligungen im Sinne von §§ 102 ff GemO dar)
- Vereinsmitgliedschaften
- Eigenbetrieb Alten - und Pflegeheime St. Ulrich / St. Franziskus

b) Darstellung

Aufgrund der Darstellung der Jahresabschlusszahlen in TEUR können in Einzelfällen bei sehr kleinen Beträgen Zwischen- oder Endsummen einen Wert ausweisen, obwohl in den zusammenzuzählenden Positionen aufgrund von Abrundungen keine Beträge ausgewiesen sind. Der Summenwert ist dann der korrekte Wert. In Einzelfällen kann es, insbesondere bei der Darstellung der Jahresabschlusszahlen, rundungsbedingt zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Berichtszeitraum bzgl. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Leistungsdaten ist bei allen Gesellschaften das Geschäftsjahr 2018 jeweils vom 01.01. - 31.12. Die Darstellung der Anteile am Stammkapital in %, erfolgt bezogen auf die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Überlingen.

3 Schaubild der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungsunternehmen und Kleinbeteiligungen der Stadt Überlingen:



4 Übersichten der direkten Beteiligungsunternehmen der Stadt Überlingen

4.1 Jahresabschluss-Positionen

Übersicht Abschlusszahlen 2018

Daten aus den Jahresabschlüssen	Stammkapital	Anteil Stadt Überlingen	Anteil Stadt Überlingen	Eigenkapital	Anlagevermögen	Bilanzsumme	Ergebnis vor Steuern	Umsatz
	T €	%	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Gesellschaften								
Stadtwerke Überlingen GmbH	5.200,0	100%	5.200,0	32.545,4	36.724,0	46.458,2	771,7	5.855,6
Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH	30,0	67%	20,0	-255,4	6.015,0	7.692,4	-332,3	198,9
Überlingen Marketing und Tourismus GmbH	100,0	51%	51,0	308,9	95,1	434,2	-75,4	328,4
Stille Gesellschaft Schlachthofinitiative Überlingen GbR	239,0	46%	108,9	239,0	239,0	240,4	k.A.	k.A.
Summe Gesellschaften	5.569,0		5.379,9	32.837,9	43.073,1	54.825,2	364,0	6.382,9

4.2 Abschlussprüfer

Abschlussprüfer 2018

Gesellschaft	Abschlussprüfer
6.1 Stadtwerke Überlingen GmbH - Swü	Baker Tilly AG, Stuttgart
6.2 Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH	Bodensee Treuhand GmbH, Frickingen
6.3 Überlingen Marketing und Tourismus GmbH	Bodensee Treuhand GmbH, Frickingen

5 Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

5.1 Definition

5.1.1 Kennzahlen zu Finanzierung, Vermögen und Liquidität	
<p>➤ Anlagendeckung $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$</p>	Der Deckungsgrad gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist.
<p>➤ Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$</p>	Diese Kennzahl gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Sie dient der Transparenz der Kapitalstruktur, zeigt in welchem Verhältnis eigene Mittel verwendet werden und dient auch der Risikoeinschätzung Dritter bei Vergabe von Darlehen.
<p>➤ Verschuldungsgrad $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$</p>	Der Verschuldungsgrad zeigt das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.
5.1.2 Kennzahlen zu Ertrag und Rentabilität	
<p>➤ Umsatzrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$</p>	Verhältnis Jahresüberschuss/-fehlbetrag zu den Umsatzerlösen. Das Jahresergebnis wird hierbei am Geschäftsumfang, nämlich den Umsatzerlösen, gemessen. Die Umsatzrentabilität gehört dabei zu den wichtigsten Kennzahlen der Ertragskraft.
<p>➤ Eigenkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$</p>	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses/-fehlbetrag am Eigenkapital. Die Kennzahl gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an.
<p>➤ Gesamtkapitalrentabilität $\frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$</p>	Die Kennzahl misst den um die aufgewendeten Fremdkapitalzinsen erweiterten Jahresüberschuss am gesamten im Unternehmen gebundenen Kapital. Sie zeigt an, welche Rendite das im Unternehmen gebundene Kapital erbringt.
5.1.3 Kennzahlen zur Finanzlage	
<p>➤ Cashflow Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der Rückstellungen ./ Verminderung der Rückstellungen</p>	Der Cashflow zeigt in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, zur Schuldentilgung oder für Gewinnausschüttungen zur Verfügung stehen. Der Cashflow ist durch bilanzpolitische Maßnahmen weniger beeinflussbar als das Jahresergebnis vor Steuern.

5.2 Kennzahlen der einzelnen Unternehmen

Übersicht Kennzahlen 2018

	1	2	3	4	5	6	7
Daten aus den Jahresabschlüssen	Anlagen- deckung	Eigen- kapital- quote	Verschuld- ungsgrad	Umsatz- rentabilität	Eigen- kapital- rentabilität	Gesamt- kapital- rentabilität	Cash-Flow
	%	%	%	%	%	%	T €
Sollwerte	> 20%	> 20%	< 40%	> 0%	> 0%		
Gesellschaften							
Stadtwerke Überlingen GmbH	88,62%	73%	12%	5%	1%	1%	1.830,8
Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH	-4,25%	-3%	0%	k. Angabe	k. Angabe	-4%	k. Angabe
Überlingen Marketing und Tourismus GmbH	324,77%	71%	0%	k. Angabe	k. Angabe	5,26%	-51,2
Stille Gesellschaft Schlachthofinitiative Überlingen GbR	k. Angabe	k. Angabe	k. Angabe	k. Angabe	k. Angabe	k. Angabe	k. Angabe

6 Unmittelbare Beteiligungsunternehmen der Stadt Überlingen

6.1 Stadtwerke Überlingen GmbH - Swü



6.1.1 Allgemeine Angaben

Firma des Unternehmens:	Stadtwerke Überlingen GmbH
Geschäftsstelle:	Kurt-Wilde-Straße 10 88662 Überlingen Tel.: 07541 - 505 - 0 Homepage: stadtwerke-ueberlingen.de
Gründungsdatum:	19. Juni 1986
Notarielles Datum neuester Gesellschaftsvertrag:	18. August 2016
Wirtschaftsjahr:	01. Januar - 31. Dezember

6.1.2 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	
	in TEUR	in %
Stadt Überlingen	5.200	100

6.1.3 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser, Telekommunikation, Mobilität sowie Infrastruktur, insbesondere einer Beteiligung an der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG, die Errichtung und der Betrieb von Einrichtungen des ruhenden Verkehrs (Parkhäuser, Tiefgaragen), Planung, Aufbau und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Betrieb des Sport-, Freizeit- und Wellnessbades einschließlich der üblichen Nebeneinrichtungen, der Betrieb des Strandbades West u.a. Bäder, der Bau und Betrieb von Sportanlagen und Freizeitanlagen und der Betrieb von Hafenanlagen.

6.1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Überlingen GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsvorsorge mit dem Betrieb der Bäder (incl. Saunabetrieb) die Gesundheit, den Sport und die Lebensqualität in der Stadt fördert. Des Weiteren stellt sie den Betrieb von Einrichtungen des ruhenden Verkehrs (Parkhäuser, Tiefgaragen) sicher.

6.1.5 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung Norbert Schültke, Dipl.-Ing. (TU), Stadtplaner AKBW
Jürgen Jankowiak, Dipl. -Betriebswirt

Aufsichtsrat:

Vorsitzender: Jan Zeitler, Oberbürgermeister, Stadt Überlingen
Stv. Vorsitzender: Lothar Thum, Gemeinderat

Mitglieder:

Stadt Überlingen:

Stefan Krause, Fachbereichsleiter 2, Finanzen und Personal
Dr. Irene Alpes, Gemeinderätin
Robert Dreher, Gemeinderat
Lothar Fritz, Gemeinderat
Volker Mayer-Lay, Gemeinderat
Bernadette Siemensmeyer, Gemeinderätin
Lothar Thum, Gemeinderat
Reinhard Weigelt, Gemeinderat
Michael Wilkendorf, Gemeinderat

Sitzungsgelder: 3.400,- EURO

Gesellschafterversammlung: Jan Zeitler, Oberbürgermeister, Stadt Überlingen

6.1.6 Mitarbeiter der Gesellschaft

Die Gesellschaft beschäftigt neben den Geschäftsführern kein eigenes Personal.

6.1.7 Lagebericht der Geschäftsführung

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell

Wir betreiben in Überlingen drei Parkhäuser: In den Parkhäusern „West“, „Post“, und „Stadtmitte“ werden insgesamt etwa 820 Stellplätze zur Verfügung gestellt. Personal der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG (SWSee), Überlingen, gewährleistet den kundenorientierten Betrieb der Parkierungsanlagen. Basis hierfür ist ein Rahmenvertrag zwischen Swü und SWSee mit konkretisierenden Leistungsscheinen zu den Bereichen Geschäftsführung, Betriebsführung und kaufmännische Dienstleistungen. Darüber hinaus halten wir eine Beteiligung an der SWSee.

Nach der Verschmelzung der Sport- und Freizeitanlagen Überlingen GmbH & Co KG (SFA), Überlingen, auf die Stadtwerke Überlingen GmbH (Swü) gehören seit 2016 zusätzlich die Bodensee-Therme Überlingen und das Strandbad West zu den Geschäftstätigkeiten der Swü. Die Betriebsführung der beiden Bäder erfolgt durch Mitarbeiter der Aquapark Management GmbH (APM), Münster, auf der Grundlage eines Betriebsführungsvertrags.

Durch Gemeinderatsbeschluss mit öffentlichem Dienstleistungsauftrag und Betrauungsakt sind wir seit 01.01.2018 zudem mit der Durchführung des Stadtbusverkehrs in Überlingen beauftragt. Die operative Tätigkeit hierfür erfolgt ebenfalls durch einen Subunternehmer, die Firma Omnibus Morath GmbH & Co. KG.

1.2 Ziele und Strategie

Für 2019 hat die Swü zwei wesentliche Ziele im Blick: Zum einen bis zum Jahresende den Neubau des Parkhauses „Therme“ fertigzustellen und in Betrieb zu nehmen; und zum anderen den an uns per Betrauungsakt zum 01.07.2019 durch die Stadt Überlingen noch zu übertragenen, dauerhaft defizitären Stadtbusverkehr mittelfristig weiter zu entwickeln.

Des Weiteren gilt es die Planungen zur Realisierung eines Mobilitätskonzepts für das Landesgartenschau-Jahr 2020 abzuschließen sowie die Fahrzeuge für die Umsetzung dieses ÖV-Konzepts hierfür rechtzeitig zu beschaffen.

Strategisches Ziel ist es darüber hinaus auch, den Planungsprozess zur dauerhaften Erhaltung bzw. Steigerung der Attraktivität der Bodensee-Therme konkret zu starten.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg laut Statistischem Bundesamt im abgelaufenen Kalenderjahr um 1,5 % gegenüber dem Vorjahr.

2.2 Geschäftsverlauf

Das Ergebnis der Swü 2018 wird vom Ergebnisbeitrag der Parkhäuser, des Bäderbetriebs sowie vom Ergebnisbeitrag der SWSee bestimmt, sowie zum ersten Mal auch nachhaltig vom Ergebnisbeitrag der ÖPNV-Sparte.

Ein nach vielen Jahren Planungs- und Diskussionsprozess lang gehegtes Ziel wurde durch den Spatenstich im Juni 2018 nun konkret auf den Weg gebracht: Bis Ende 2019 wird gegenüber der Bodensee-Therme ein neues Parkhaus fertig gestellt sein. Vornehmliches Ziel ist es hierbei, der Therme ein dauerhaft notwendiges Mindestangebot an Stellplätzen zur Verfügung zu stellen. Der Swü-Aufsichtsrat beschloss vor zwei Jahren eine – gegenüber dem Architektenwettbewerb veränderte – Planung für dieses Parkhaus mit drei Untergeschossen und drei Obergeschossen. Bis Ende 2016 hatte die Stadt Überlingen dann das Baurecht durch einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan geschaffen und mit der Swü einen entsprechenden Durchführungsvertrag abgeschlossen. Die dabei notwendigen umfangreichen Planungs- und Fachgutachten wurden im Auftrag der Swü erstellt. Nach Erhalt der Baugenehmigung im Mai 2017 brachte jedoch das Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung der erforderlichen Spezialtiefbauleistungen eine unvorhersehbare Kostenexplosion mit sich. In Anbetracht dieser Entwicklung hat der Aufsichtsrat im Juli 2017 die Geschäftsführung mit der Umplanung des Projekts beauftragt: statt jeweils drei Unter- und Obergeschosse mit etwa 300 Stellplätzen sollen nur noch vier Obergeschosse mit knapp 200 Stellplätzen im Parkhaus entstehen und mindestens 5-6 Mio. Euro Gesamtkosten eingespart werden. Die nötige Umplanung der Architektur und die Anpassung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans erfolgten unverzüglich, so dass zum Jahresende 2017 der neuerliche Bauantrag eingereicht werden und im Frühsommer 2018 tatsächlich mit dem Bau begonnen werden konnte. Die Neubaumaßnahme verläuft seit Beginn an planmäßig: sowohl Zeit- als Budgetrahmen wurden bis Ende 2018 eingehalten.

Die Zahl der Kurzparker in den Parkierungseinrichtungen der Swü entwickelte sich in 2018 insgesamt etwas positiver als erwartet und erreichte fast das Gesamtniveau des Vorjahres, bei dem der Parkplatz „Bahnhof-Therme“ noch ein halbes Jahr genutzt werden konnte. Die Tarifstruktur im Betriebszweig Parkierung blieb auch im Jahr 2018 unverändert. Die Umsatzerlöse in den Parkhäusern lagen aufgrund des etwas besser als geplanten Nutzeraufkommens deshalb ebenfalls etwa auf Vorjahresniveau.

Im Betriebszweig Bäder blieben die Eintrittspreise unverändert. Aufgrund der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen (Stellplatzangebot) wurde bei der Bodensee-Therme ein

etwas geringeres Besucheraufkommen gezählt wie im Vorjahr. Im Strandbad West waren es wegen des langanhaltenden Sommerwetters deutlich mehr Besucher als 2017. Der Gesamtumsatz aus dem Bäderbetrieb ist im Jahr 2018 etwas niedriger ausgefallen als im Vorjahr.

Der Ergebnisanteil der SWSee liegt annähernd auf Planniveau und leicht unter dem Vorjahresniveau.

Die Verlustübernahme des ÖPNV wurde im Wirtschaftsplan 2018 im Beteiligungsergebnis geplant und wird jetzt in den Ist-Zahlen 2018 im Materialaufwand (korrekt) dargestellt.

2.3 Wirtschaftliche Entwicklung

2.3.1 Ertragslage

2.3.1.1 Überblick

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze (inkl. Bestandsveränderung)	5.874	5.664	5.862
Sonstige Erträge	122	113	119
Materialaufwand	-3.872	-4.163	-4.330
Personalaufwand	-30	-28	-34
Abschreibungen	-1.613	-1.460	-1.479
Sonstige Aufwendungen	-835	-809	-861
Zinsergebnis	-194	-237	-208
Beteiligungsergebnis	1.786	1.353	1.704
davon SWSee	1.786	1.693	1.704
davon ÖPNV		-340	
Steuern	-585	-462	-452
Jahresüberschuss	654	-30	320

Die Swü schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 320 TEUR und liegt somit deutlich über Planniveau (-30 TEUR). Wesentliche Ursache hierfür ist die zeitliche Verschiebung der Sanierungsmaßnahmen im Parkhaus „Post“, die ursprünglich 2018 durchgeführt werden sollten, aber aufgrund von personellen Kapazitätsproblemen erst Anfang 2019 gestartet werden konnten.

Einhergehend mit den besser als erwarteten Kurzparker-Zahlen konnten auch verbesserte Umsätze bei der Parkierung erzielt werden. Beim Bäderbetrieb fielen die Umsätze ebenfalls besser aus als für 2018 geplant und erreichten nahezu das Vorjahresniveau.

Der um 167 TEUR höher ausgefallen als geplante Materialaufwand in 2018 erklärt sich im Wesentlichen durch die Umgliederung der Aufwendungen aus der Sparte ÖPNV (478 TEUR), die vorher fälschlicherweise dem Beteiligungsergebnis zugeordnet waren. Die Verlustübernahme aus dem ÖPNV (381 TEUR) ist jetzt im Materialaufwand enthalten.

In den Materialaufwendungen beinhaltet sind im Bereich Parkhäuser die Energielieferungen für die Parkieranlagen, Instandhaltungsmaßnahmen sowie die technische Betriebsführung durch die SWSee. Im Bereich Bäderbetrieb sind im Materialaufwand die

Kosten für die Betriebsführung durch die Aquapark Management GmbH, Energielieferungen, Wasserbezug und Instandhaltungsmaßnahmen enthalten.

Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören im Wesentlichen der Aufwand für Reinigung, Werbung, Versicherungen sowie Mieten und Pachten gegenüber der Stadt Überlingen und die sonstigen Kosten der APM. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Allgemeinen spiegeln hauptsächlich die kaufmännische Betriebsführung aus dem Dienstleistungsrahmenvertrag mit der SWSee und den Aufwand für die Jahresabschlussprüfung wider. Darüber hinaus wurden Rechts- und Beratungsleistungen hinsichtlich der Implementierung des steuerlichen Querverbund in Anspruch genommen.

Der Ergebnisanteil der SWSee liegt mit 1.704 TEUR leicht unter dem Vorjahreswert (1.786 TEUR), aber etwas über Planniveau (1.693 TEUR).

Die Steuerbelastung von insgesamt 452 TEUR resultiert aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag mit 366 TEUR und aus sonstigen Steuern (Versicherungssteuer, Grundsteuer) mit 86 TEUR.

2.3.1.2 Bericht zu den einzelnen Geschäftsbereichen

2.3.1.2.1 Swü Allgemein

Maßgeblicher Ergebnisträger ist die Garantiedividende der SWSee: der auf die Swü entfallende Gewinnanteil beträgt 1.704 TEUR. Die Beteiligungsquote der Swü am Stadtwerk am See beläuft sich zum Stichtag 31.12.2018 auf genau 24,33%.

2.3.1.2.2 Parkhäuser

Parkvorgänge (Kurzzeitparker)	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
	<i>Tausend</i>	<i>Tausend</i>	<i>Tausend</i>
Parkhaus West	221	218	227
Parkhaus Post	220	206	229
Parkhaus Stadtmitte	145	154	141
Parkplatz Therme	22		
Gesamt	608	578	597

Im Jahr 2018 liegen die Kurzparker-Zahlen mit insgesamt ca. 597.000 nur knapp unter Vorjahresniveau (-11.000), aber mit +19.000 besser als die Planung. Der leichte Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf den Wegfall des Parkplatzes „Bahnhof-Therme“ im Juli 2017 zurück zu führen.

Das neue innerstädtische Parkierungskonzept der Stadt Überlingen seit Februar 2017 lässt indes weiterhin insbesondere die beiden Parkhäuser „West“ und „Post“ profitierten. Der leichte Rückgang der Kurzparkerzahlen im Parkhaus „Stadtmitte“ ist jedoch in diesem Zusammenhang ein weiteres Indiz dafür, dass dort die seit Jahren bestehenden Dauerparker-Zahlen deutlich zu hoch sind.

Die Umsatzerlöse zeigen im Vergleich zu den Nutzerzahlen in den Parkhäusern eine nahezu identische Entwicklung, schlossen mit einem Plus von insgesamt 17 TEUR besser ab als 2017, und waren mit +84 TEUR besser als die Planung.

Umsatzerlöse*	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
	<i>TEUR</i>	<i>TEUR</i>	<i>TEUR</i>
Parkhaus West	641	635	682
davon Mieteinnahmen	27	27	27
Parkhaus Post	415	389	461
Parkhaus Stadtmitte	515	535	500
Parkplatz Therme	55		
Gesamt	1.626	1.559	1.643

*Abweichung der Summen durch Rundung der Zahlen

Die Dienstleistung für die Parkieranlagen wird durch Personal der SWSee erbracht. Die vertragliche Grundlage hierfür bildet der zwischen SWSee und Swü abgeschlossene Dienstleistungs-Rahmenvertrag.

2.3.1.2.3 Bäderbetrieb

Besucher	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
	<i>Tausend</i>	<i>Tausend</i>	<i>Tausend</i>
Therme	171	166	166
Sauna	80	78	78
Wellness	30	26	30
Gesamt Therme	281	270	274
Strandbad West	29	30	44
Gesamt Bäderbetrieb	310	300	318

Die Besucherzahlen im Bäderbetrieb schließen im Jahr 2018 etwas besser ab als im Vorjahr. Bei der Bodensee-Therme entwickelten sich die Bereiche Therme und Sauna leicht rückläufig, während im Bereich Wellness konstante Besucherzahlen registriert wurden. Im Strandbad West wurden aufgrund des sehr beständigen Sommerwetters deutlich mehr Besucher als im Vorjahr gezählt. Insgesamt waren es in der Bodensee-Therme 273.713 Eintritte (-7.211 Eintritte gegenüber 2017) und im Strandbad West 43.818 Eintritte (+14.996 Eintritte gegenüber 2017).

Die Umsatzerlöse in der Bodensee-Therme zeigten im Vergleich zu den Besucherzahlen eine nahezu identische Entwicklung und schlossen mit einem Minus von 47 TEUR gegenüber 2017 ab. Im Strandbad West sind die Umsatzerlöse um 17 TEUR gestiegen.

Umsatzerlöse	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
	<i>Tausend</i>	<i>Tausend</i>	<i>Tausend</i>
Therme	2.116	2.020	2.094
davon Mieteinnahmen	25	42	48
Sauna	1.700	1.650	1.665
Wellness	334	355	344
Gesamt Therme	4.150	4.025	4.103
Strandbad West	90	82	107
davon Mieteinnahmen	24	12	12
Gesamt Bäderbetrieb	4.240	4.107	4.209

*Abweichung der Summen durch Rundung der Zahlen

Die Betriebsführung für die Bodensee-Therme und das Strandbad West wird durch Personal der Aquapark Management GmbH (APM) erbracht. Die vertragliche Grundlage hierfür bildet ein Betriebsführungsvertrag.

2.3.1.2.4 ÖPNV

Bei der Wirtschaftsplanerstellung für 2018 lagen der Swü noch keine umfassenden betrieblichen Kennzahlen für den Stadtbusverkehr vor. So mussten wir uns mit Schätzgrößen und Annahmen behelfen, die erst im Laufe des Jahres 2018 überprüft und teilweise verifiziert werden konnten. Die tatsächliche und aus dem konkreten Stadtbusbetrieb der Fa. Morath in 2018 resultierende Verlustübernahme beläuft sich nach den aktuellen Ermittlungen auf eine Gesamtgröße von 381 TEUR. Zusammen mit den Betriebsführungskosten der SWSee ergibt sich somit für die Swü ein Gesamtaufwand in Höhe von 478 TEUR.

2.3.2 Vermögens- und Finanzlage

2.3.2.1 Kapitalstruktur

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf rund 9.940 TEUR. Davon sind 1.642 TEUR kurzfristige und 8.298 TEUR langfristige Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter (5.002 TEUR) bilden mit 4.995 TEUR im Wesentlichen den Restwert des in 2017 gewährten Darlehens der Stadt Überlingen (ursprünglicher Darlehensbetrag 5.400 TEUR) ab, welches zur Finanzierung des Parkhauses Therme benötigt wird. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf 3.972 TEUR.

Die um den Jahresüberschuss bereinigte Eigenkapitalquote liegt bei 69%. Das langfristig gebundene Vermögen (36.724 TEUR) ist vollständig durch lang- und mittelfristiges Kapital (40.523 TEUR) finanziert.

2.3.2.2 Investitionen

2.3.2.2.1 Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen im Berichtsjahr rund 2.100 TEUR netto. Diese betreffen mit 1.898 TEUR im Wesentlichen die Vor- bzw. Umplanungsarbeiten für das neue Parkhaus Therme wobei einer Bruttoinvestition über 2.698 TEUR ein Zuschuss i.H.v. 800 TEUR gegenübersteht. In die bestehenden Parkhäuser wurden in Summe 65 TEUR investiert, davon 37 TEUR ins Parkhaus „Stadtmitte“, 20 TEUR ins Parkhaus „West“ und 8 TEUR ins Parkhaus „Post“.

Die Investitionen im Bereich Bäder betragen im Berichtsjahr rund 137 TEUR, wobei 135 TEUR auf die Therme (im Wesentlichen 35 TEUR für den Ersatzparkplatz, 33 TEUR für Lichtkuppeln, 13 TEUR für Liegen im Saunabereich, 9 TEUR für einen Geräteschuppen und 9 TEUR für LED TV Geräte) und 2 TEUR auf das Strandbad West entfallen.

Hierbei ist grundsätzlich festzuhalten, dass im Wirtschaftsplan 2018 ein Investitionsvolumen in Höhe von insgesamt 4.805 TEUR brutto und ein Zuschuss über 1.000 TEUR vorgesehen war, was jedoch allein durch die Verschiebung des Neubauprojekts „Parkhaus Therme“ (geplant waren hierfür 3.978 TEUR in 2018) nun zu völlig anderen Zahlen führt.

2.3.2.2.2 Finanzanlagen

Die Beteiligung an der SWSee beträgt zum Bilanzstichtag rund 13.158 TEUR.

2.3.3 Bilanzentwicklung

Bilanz*	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	36.121	38.452	36.724
Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel)	11.016	7.015	9.617
Liquide Mittel	176	37	117
Aktiva	47.313	45.504	46.458
Eigenkapital	32.879	32.196	32.545
Sonderposten / Ertragszuschüsse	2.008	1.896	1.897
Rückstellungen	385	256	416
Verbindlichkeiten	10.435	9.722	9.940
Rechnungsabgrenzungsposten	1.605	1.434	1.660
Passiva	47.313	45.504	46.458

*Abweichung der Summen durch Rundung der Zahlen

Zum Bilanzstichtag dominiert das Anlagevermögen mit 36.724 TEUR die Aktiva.

Das Umlaufvermögen ist zum Vorjahr deutlich gesunken. Neben der Forderung der Garantiedividende sind Ausleihungen an die SWSee im Rahmen der Liquiditätsoptimierung enthalten. Zum 31.12.2018 betrug der Wert der Ausleihungen an SWSee 6.300 TEUR. Auf der Passivseite setzt sich das Eigenkapital aus der Stammeinlage (5.200 TEUR), den Gewinn- und Kapitalrücklagen (27.025 TEUR) und dem Jahresüberschuss von 320 TEUR zusammen. In der Position „passive Rechnungsabgrenzungsposten“ sind die in der Therme ausgegebenen aber noch nicht eingelösten Wertkarten und Gutscheine enthalten sowie die Nutzungsrechte für bestimmte definierte Parkplätze im Parkhaus Stadtmitte, die über eine Laufzeit von 50 Jahren linear aufgelöst werden.

2.3.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft wird hinsichtlich ihrer finanziellen Leistungsindikatoren am Umsatz, Rohergebnis sowie dem EBIT gemessen.

Die Werte entwickeln sich wie folgt:

	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	5.868	5.664	5.856	5.724
Rohergebnis	2.124	1.614	1.650	1.052
EBIT	-443	-773	-810	-1.380

In der letztjährigen Tabelle im Lagebericht und im Wirtschaftsplan 2018 wurden die sonstigen Steuern nicht im EBIT berücksichtigt.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan 2019 wird maßgeblich bestimmt durch das Parkierungsergebnis, das Ergebnis des Bäderbetriebs, die Verlustübernahme des ÖPNV sowie das Beteiligungsergebnis der SWSee, und sieht einen Fehlbetrag von -118 TEUR vor.

Neben den kontinuierlich fortlaufenden Tätigkeiten in den Bäder- und Parkierungsbetrieben stehen im Wirtschaftsplan 2019 und für die Folgejahre vor allem die Investitionen in das Großprojekt „Neubau Parkhaus Therme“ sowie die zu bewältigende Integration des Stadtbusverkehrs in die Swü im Vordergrund. Die wesentlichen Punkte stellen sich wie folgt dar:

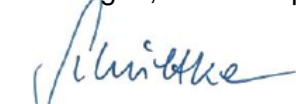
- Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Parkhauses „Therme“ ist für den Jahreswechsel 2019/2020 vorgesehen.
- Die zeitweise Vollsperrung des Parkhauses „Post“ im ersten Quartal 2019 lässt einen Rückgang der Erlöszahlen im Bereich Parkierung für 2019 erwarten. Nachdem über die Sommermonate dann das Parkhaus wieder provisorisch in Betrieb genommen und im Herbst dann abschnittsweise fertig saniert werden soll, stehen für 2020 dann keine weiteren baulichen Maßnahmen bei Parkierungseinrichtungen der Swü an.
- In 2020 werden die Planungen für die Generalsanierung des Parkhauses „Stadtmitte“ intensiviert, so dass mit diesen Baumaßnahmen dann im Jahr darauf begonnen werden kann.
- Die während des Parkhaus-Therme-Neubaus stark eingeschränkte Parkplatzverfügbarkeit verursacht zusätzlich einen Rückgang der Umsatzerlöse im Thermalbad auch noch in 2019. Nach Eröffnung des Parkhauses und der Landesgartenschau erwarten wir dort jedoch in 2020 und den Folgejahren ein spürbares Erlöswachstum.
- Abgesehen von der Errichtung einer neuen Wärmeezeugungsanlage mit Blockheizkraftwerk in der Therme sind bisher noch keine weiteren signifikanten Investitionen in den Bäderbetrieb im Planungszeitraum vorgesehen. Es wird jedoch der Planungsprozess für eine strategische Weiterentwicklung der Therme noch in 2019 begonnen und möglichst in 2020 abgeschlossen.
- Im Geschäftsjahr 2019 sind in den Parkhäusern und Bädern keine Preiserhöhungen geplant.

3.2 Chancen- und Risikobericht

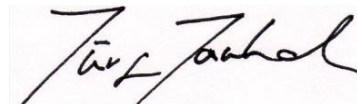
Als Gesellschafter nehmen wir unmittelbar an der Entwicklung der SWSee teil. Diese rechnet in ihren Planungen mit einer Verschlechterung der Ertragssituation, da in zukünftigen Regulierungsperioden eine Genehmigung von deutlich niedrigeren Netzentgelten zu erwarten ist. Die uns zustehende Garantiedividende wird mit Beginn der neuen Regulierungsperiode jedoch voraussichtlich erreicht. Durch den Dienstleistungs-Rahmenvertrag mit der SWSee haben wir die Möglichkeit erhalten, die bei der SWSee gebündelten Kompetenzen und das Wissen für unseren Betrieb in Anspruch zu nehmen. Für die Swü ist ein Risikomanagementsystem etabliert, welches dafür sorgt, dass Risiken frühzeitig erfasst, bewertet, gesteuert und überwacht werden. In 2018 wurden zwei Risikoinventuren durchgeführt und die hieraus resultierenden Ergebnisse im Rahmen zweier Risikokonferenzen erörtert sowie Steuerungsmaßnahmen festgelegt.

Das Ergebnis der Risikofolge-Identifikation zeigt, dass für die Swü derzeit kein existenzgefährdendes Risiko besteht.

Überlingen, den 10. April 2019



Geschäftsführer



Geschäftsführer

6.1.8 Wichtige Verträge

- Gesellschaftsvertrag vom 19.06.1986 i.d.F. vom 18.08.2016
- Darlehensvertrag mit der Gesellschafterin Stadt Überlingen
- D&O-Versicherung der Aufsichts- / Leitungsorgane
- Konsortialvertrag Stadtwerk am See GmbH & Co. KG vom 09.07.2012
- Gesellschaftsvertrag der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG vom 21.02.2017
- Vertrag über die Einbringung und Abtretung von Geschäftsanteilen vom 09.07.2017

6.1.9 Finanzbeziehungen zur Stadt Überlingen

- Gewinnausschüttung aus 2017 an die Stadt Überlingen in Höhe von 653.855,70 EUR (kassenwirksam), incl. 103.472,67 EUR Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag.
- Für das in 2017 ausbezahlte Gesellschafterdarlehen in Höhe von 5.400.000 EUR wurden eine Tilgung in Höhe von 270.000 EUR und Zinsen in Höhe von 103.275 EUR geleistet.
- Bürgschaftsprovision für Ausfallbürgschaften der Stadt Überlingen zur Sicherung von Darlehen zugunsten der Swü GmbH: 18.193,42 EUR

6.1.10 Beteiligung Stadtwerke Überlingen GmbH

Ein maßgeblicher Ergebnisträger ist die Garantiedividende der SWSee. Der auf die Swü GmbH entfallende Gewinnanteil beträgt 1.703 TEUR. Die Beteiligungsquote der Swü am Stadtwerk am See beträgt zum Stichtag 31.12.2018 genau 24,33 %

Bilanz-GuV-Kennzahlen Swü

Bilanz (T €)	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Abweichung
	31.12.2018	31.12.2017	2018/2017
Aktiva			
Anlagevermögen	36.724,0	36.121,5	602,5
Umlaufvermögen	9.734,2	11.191,2	-1.457,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Summe Aktiva	46.458,2	47.312,7	
Passiva			
Eigenkapital	32.545,4	32.879,2	-333,8
Stammkapital	5.200,0	5.200,0	0,0
Kapital- und Gewinnrücklagen	19.037,6	19.037,6	0,0
Gewinn- und Verlustvortrag	7.987,8	7.987,8	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	320,0	653,8	-333,8
Ertragszuschüsse	0,0	0,0	0,0
Sonderposten mit Rücklageanteil	1.897,0	2.008,5	-111,5
Rückstellungen	416,2	384,9	31,3
Verbindlichkeiten	9.939,5	10.435,1	-495,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.972,0	4.391,5	-419,5
Weitere Verbindlichkeiten (in Summe)	5.967,5	6.043,6	-76,1
Rechnungsabgrenzungsposten	1.660,1	1.605,0	55,1
Summe Passiva	46.458,2	47.312,7	

Gewinn- und Verlustrechnung (T €)	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Abweichung
	31.12.2018	31.12.2017	2018/2017
Gesamterträge	5.980,6	5.996,0	-15,4
Umsatzerlöse	5.855,6	5.867,6	-12,0
Weitere Erträge	125,0	128,4	-3,4
Gesamtaufwendungen	6.704,5	6.350,3	354,2
Materialaufwand	4.330,3	3.872,0	458,3
Personalaufwand	33,7	30,1	3,6
Abschreibungen	1.479,5	1.613,2	-133,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	861,0	835,0	26,0
Betriebsergebnis	-723,9	-354,3	-369,6
Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0
Steuern und außerordentliches Ergebnis	451,7	584,5	-132,8
Jahresüberschuss/-verlust	320,0	653,9	-333,9

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Abweichung
	31.12.2018	31.12.2017	2018/2017
1 Anlagendeckung	88,62%	91,02%	-2,40%
2 Eigenkapitalquote	72,65%	71,93%	0,72%
3 Verschuldungsgrad	12,20%	13,36%	-1,15%
4 Umsatzrentabilität	5,46%	11,14%	-5,68%
5 Eigenkapitalrentabilität	0,98%	1,99%	-1,01%
6 Gesamtkapitalrentabilität	0,69%	1,38%	-0,69%
7 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (T €)	1.830,8	2.255,7	-425

6.2 Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH - LGS



6.2.1 Allgemeine Angaben

Firma des Unternehmens:	Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH
Geschäftsstelle:	Bahnhofstr. 19 88662 Überlingen Tel.: 07551 309739-0 Fax: 07551 309739-39
Gründungsdatum:	15. Mai 2014
Notarielles Datum neuester Gesellschaftsvertrag:	14. Dezember 2017
Wirtschaftsjahr:	01. Januar - 31. Dezember

6.2.2 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	
	in EUR	in %
Stammkapital	30.000	
davon:		
✓ Stadt Überlingen	20.000	67
✓ Förderungsgesellschaft der baden-württembergischen Gartenschauen - bwgrün.de	10.000	33

6.2.3 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung die Planung, Vorbereitung und Ausführung von Maßnahmen in Zusammenhang mit der Landesgartenschau Überlingen 2020 und deren Durchführung sowie von öffentlichen Erschließungsmaßnahmen. Es dürfen auch Aufgaben übernommen werden, die mit der Abwicklung der Landesgartenschau nach deren Beendigung in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 52 Abgabenordnung, solche der Förderung des Umwelt- und Landschaftsschutzes im Sinne der Naturschutzgesetze des Bundes und der Länder, der Volksbildung und der Kunst in Überlingen sowie der Völkerverständigung. Sie ist selbstlos und uneigennützig tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere durch die Durchführung der Landesgartenschau verwirklicht.

6.2.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

siehe 6.2.3 „Gegenstand des Unternehmens“

6.2.5 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:	Roland Leitner, Dipl.-Ing. Edith Heppeler, Dipl. Ing.
Aufsichtsrat:	
Vorsitzende/r:	Jan Zeitler, Oberbürgermeister, Stadt Überlingen
Stv. Vorsitzender:	Gerhard Hugenschmidt, Förderungsgesellschaft bwgrün.de
Mitglieder:	Stadt Überlingen: Michael Allweier, Gemeinderat Dr. Irene Alpes, Gemeinderätin Robert Dreher, Gemeinderat Ulrich Krezdorn, Gemeinderat Udo Pursche, Gemeinderat Marga Lenski, Gemeinderätin Ingo Wörner, Gemeinderat Förderungsgesellschaft bwgrün.de: Antje Herfurth, Fachverband dt. Floristen LV B-W e.V. Uschi App, Verband Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau Bernhard Halmer, Gartenbauverband B-W - Hessen e.V.
Ständiger Vertreter MLR:	Marc Calmbach
Sitzungsgelder:	0,- EURO
Gesellschafterversammlung:	Jan Zeitler, Oberbürgermeister, Stadt Überlingen Gerhard Hugenschmidt, Förderungsgesellschaft bwgrün.de Tobias de Haën, Förderungsgesellschaft bwgrün.de

6.2.6 Mitarbeiter der Gesellschaft

Die Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH beschäftigte im Jahr 2018 folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Herr Roland Leitner, Geschäftsführer	100%
Herr Stefan Krause, Interims-Geschäftsführer	geringfügig (02 - 04/2018)
Frau Anna-Maria Allweier, Büroleitung	100% (bis 05/2018: 90%)
Frau Judit Burbott-Pekelder, Teamassistentz	50%
Frau Yvonne Graf, Planung, Bau und Betrieb	100%
Herr Michael Stalder, Buchhaltung und Controlling	50%
Frau Susanne Suchy, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	50%
Frau Nicole Bajo, Marketing und Vertrieb	75% (ab 04/2018)
Frau Anna-Lisa Götz, Veranstaltung	100% (ab 04/2018)
Frau Ruth Kemper, Ausstellung und Betrieb	100% (ab 09/2018)
Herr Christian Lingl-Kösel, Bau und Betrieb	100% (ab 09/2018)
Frau Nicolette Waibel, Teamassistentin	100%

Herr Geschäftsführer Roland Leitner, sowie die Büroleitung, Frau Anna-Maria Allweier, wurden von der Stadt Überlingen per Personalgestellungsvertrag vom 30.04. / 07.05.2015 der LGS GmbH vom 15.05.2014 bis voraussichtlich 31.10.2021 zugewiesen.

Weiter stellte die „Fördergesellschaft der baden-württembergischen Landesgartenschauen“ „bwgrün.de“ auf Grundlage des Durchführungsvertrags vom 15.05.2014, der Gesellschaft im Jahr 2018 drei Mitarbeiter und einen Geschäftsführer für die Zeit bis nach der Durchführung der Landesgartenschau zur Verfügung.

Es sind dies:

Frau Edith Heppeler, Geschäftsführerin	100 %
Frau Annette Stoll-Zeitler, Fachbereichsleitung Ausstellungen, Betrieb und Veranstaltungen	90 % (bis 06/2018: 80%)
Frau Christin Grob, Planung, Bau und Betrieb	100 %

Als freiberufliche Mitarbeiterin ist Frau Petra Pintscher mit 18 Tagen im Monat im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Marketing für die LGS GmbH tätig.

6.2.7 Lagebericht der Geschäftsführung

A. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Im **Bauablauf** des größten Projektes der Landesgartenschau, dem **Uferpark**, waren die unterschiedlichen Wasserstände des Bodensees stets ein grundsätzliches Risiko für die bautechnische Qualität und die termingerechte Abwicklung des Projektes. Die bestehende Uferbefestigung kann nur in Zeiten des Niedrigwassers abgebrochen und durch die neue ökologische Variante ersetzt werden. Dieser Umstand führte zu der schon aus dem ersten Bauabschnitt 2016/2017 bekannten Winterbaustelle, mit den entsprechenden witterungsbedingten Risiken, die im Winter 2017/2018 zu erheblichen Zeitverzögerungen und Mehrkosten durch Wasserhaltungsmaßnahmen geführt haben.

Durch das im weiteren Verlauf sehr trockene Jahr 2018 konnte bereits im Oktober 2018 ein ausreichend niedriger Wasserstand verzeichnet werden. Die Arbeiten im unmittelbaren Uferbereich wurden vorgezogen, der noch vorhandene Arbeitsstau konnte weitgehend aufgelöst werden. Alle weiteren Arbeiten, einschließlich der Erdmodellierungen und der für 2018 angesetzten Pflanzungen in den bereits weitgehend fertiggestellten Flächen konnten wie geplant erfolgen. Bis Ende 2018 konnte der ursprünglich angesetzte Zeitplan wieder eingehalten werden. Die dadurch entstandenen Mehrkosten mussten über das Projekt getragen werden. Das Gesamtprojekt liegt, nach derzeitigem Stand, nach wie vor im Zeitplan, auch der finanzielle Rahmen wird nach der aktuellen Prognose weitgehend eingehalten. Während bautechnisch derzeit keine wesentlichen Risiken zu verzeichnen sind, steigt das finanzielle Risiko etwas an, da bei stetig sinkender Rest-Baumasse die Steuerungsmöglichkeiten zurückgehen.

Das Gastronomiegebäude im Uferpark wird als LGS-Projekt geführt und von der LGS betreut. Zu Beginn des Jahres 2018 wurde der von der Stadt Überlingen im Uferpark beschlossene Bau eines Gastronomiegebäudes vorangetrieben. Im Rahmen eines kleinen Wettbewerbes wurden die Planungsleistungen vergeben. Die Stadt Überlingen hat dieses Projekt anschließend zur Umsetzung in die Hände der LGS gelegt. Diese neue zusätzliche Aufgabe der LGS muss ohne weitere Aufstockung des Personals der LGS übernommen werden, was sich im Verlauf der Planung zu einer großen Herausforderung für die LGS entwickelt hat. Eine kurzfristig im Auftrag der Stadt Überlingen zusätzlich dafür vorgesehene Stelle konnte mangels qualifizierter Bewerber nicht besetzt werden. Zur fachlichen Unterstützung wurde daher das Überlinger Ingenieurbüro GDO hinzugezogen, das über einen auch in der Bauleitung erfahrenen Mitarbeiter verfügt. Diese Konstellation ist zwar machbar, verursacht jedoch bei der LGS einen erhöhten Betreuungsaufwand. Durch die ab Herbst 2018

zwingend durchzuführende elektronische Vergabe bei EU-Ausschreibungen erhöht sich die Personalbindung der LGS-GmbH weiter. Die Unterstützungsleistungen durch GDO sind als Baunebenkosten erfasst, eine Regelung zum Ausgleich der Personalkostenanteile der LGS konnte bislang nicht getroffen werden.

Das Gastronomiegebäude ist aufgrund der späten Einleitung des Projektes durch die Stadt Überlingen in einen sehr ambitionierten Zeitplan eingebettet. Bereits in der Planungsphase nach dem Wettbewerb zeigte sich zudem, dass dieses Teilprojekt nicht unerheblichen Kostensteigerungen im Vergleich zur Kostenschätzung des Wettbewerbes ausgesetzt ist. Diese Tendenz setzt sich in der ersten Ausschreibungsphase, trotz des in nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung vom Architekten geäußerten Optimismus, weiter fort. Offensichtlich sind die Folgen der sehr intensiven Konjunktur im Bauhauptgewerbe nach wie vor sehr bestimmend für das Preisniveau bei öffentlichen Ausschreibungen. Diese äußeren Umstände wurden vom Architekturbüro Kaufmann + Partner ganz offensichtlich erheblich unterschätzt. Der enge Zeithorizont für die Bauleistungen, die sich aus der erzwungenermaßen engen Zeitplanung ergeben, reduziert in der aktuellen Situation der Baukonjunktur zusätzlich die Zahl der Bieter. Eine weitere Erhöhung des Preisniveaus ist die zwangsläufige Folge dieser Entwicklung. Durch die Vergabe der Bauleistungen als Einzelvergaben im Gegensatz zur Vergabe an einen Generalunternehmer, erhöht sich zwar der Aufwand bei der Betreuung weiter, die Kostenentwicklung wird dadurch jedoch für die Bauherrschaft transparenter und ermöglicht, wenn auch in überschaubarem Rahmen, über Planänderungen und Anpassung von Standards, die Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Kosten.

Der westliche Abschluss des Uferparks kam 2018 in die Diskussion, da sich die Gelegenheit ergab, ein westlich der **Silvesterkapelle** gelegenes Flurstück in den Uferpark einzubeziehen. Diese Option ergab sich durch einen Grunderwerb der Stadt Überlingen. Die erforderlichen Vereinbarungen für einen öffentlichen Weg über das angrenzende Kirchengrundstück konnten von der LGS im Einvernehmen mit dem Fachbereich 3 der Stadt Überlingen und dem Vertreter des Grundstückseigentümers erfolgreich verhandelt werden. Die zusätzlichen Finanzmittel stellte der Gemeinderat der Stadt Überlingen der LGS zur Verfügung. Planung und Umsetzung der Erschließung dieses ergänzenden städtischen Grundstücks wurden als weitere zusätzliche Aufgabe in die Zuständigkeit der LGS gegeben. Die Planung dieses Bereiches wurde intensiv mit dem Stiftungsrat der Katholischen Kirche abgestimmt, die Umsetzung ist für das 2. Quartal 2019 vorgesehen.

Das Projekt Grünvernetzung ist nach der erfolgreichen Planungsvergabe im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung 2018 in die Umsetzung gegangen. Die einzelnen Bausteine werden nacheinander abgearbeitet, entsprechend der vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 18. Oktober 2017 verabschiedeten Priorisierung. Die Arbeiten in den Menzinger Gärten wurden planmäßig im September 2018 begonnen. Die bereits ausgeschriebenen und schon vergebenen Arbeiten zu den Rosennobelgärten sind für das zeitige Frühjahr 2019 vorgesehen. Die Villengärten folgen ab Mitte 2019 – siehe Zeitplan.

Städtische Korrespondenzprojekte

Parallel arbeitet die LGS als Dienstleister für die Stadt Überlingen (Projektsteuerung), an der Sanierung der städtischen Uferpromenade und des Landungsplatzes. Ab 2019 ist ein ähnliches Modell auch für das Pflanzenhaus angedacht. Der Personalaufwand der LGS GmbH wird bei diesem Projekt von der Stadt ausgeglichen. Die Bauabschnitte Uferpromenade/Landungsplatz werden hintereinander abgewickelt. Aus Rücksicht auf die touristische Prägung der Uferpromenade mit ihren Restaurants und anderen touristischen Betrieben, wird der Bau aller Abschnitte jeweils in der Wintersaison zwischen Mitte Oktober und April des Folgejahres abgewickelt. Der erste Bauabschnitt wurde am 16. Oktober 2017 begonnen und im April 2018 abgeschlossen.

Baubeginn des Bauabschnittes Landungsplatz war am 15. Oktober 2018. Der Bauablauf entsprach den Erwartungen. Durch ein sehr differenziertes Baustellenmanagement konnte

eine nahezu ständige Durchgängigkeit des betroffenen Areals einschließlich Feuerwehruzufahrt erreicht werden. Einzelne fertiggestellte Teilflächen, wurden nach einer Zustandsfeststellung auch zeitnah wieder freigegeben. Im Norden wird der Bauabschnitt durch die bestehende Kante des Bushaltesbereiches begrenzt. Dieser Verkehrsbereich wird von der Stadt Überlingen in Eigenregie geplant und gebaut. Der Teilbereich Landungsplatz konnte im April 2019 fertiggestellt werden.

Organisation und Betriebsstruktur

Zu Beginn des Jahres 2018 gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung von Seiten des Gesellschafters Förderungsgesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH (bwgrün.de). Herr Martin Richter verließ das Unternehmen und wurde von Frau Edith Heppeler ersetzt. Aufgrund einer vorübergehenden Reduzierung des Arbeitsanteils des städtischen Geschäftsführers Roland Leitner zwischen Januar und Juni 2018 auf 50% und einer damit verbundenen Abwesenheit (Sabbatical) in den Monaten Februar bis April 2018, wurde für die Monate Februar bis April von städtischer Seite Herr Stefan Krause als zusätzlicher Geschäftsführer für diese definierte Zeit in die Gesellschaft eingebracht.

Der Fortgang des Projektes hatte 2018 auch Auswirkungen auf die personelle Zusammensetzung des Landesgartenschau Teams und die Organisationsstruktur. Um frühzeitig den Markt für Reisegruppen zu besetzen und über das Marketing hinaus auch konkrete Vertriebswege aufzubauen und entsprechende Strukturen zu schaffen wurde zum 1. April 2018 mit Frau Nicole Bajo aus Überlingen eine Tourismus Fachkraft eingestellt (75% Stelle). Über Fachmessen, direkte Ansprache, Informationsveranstaltungen und nicht zuletzt durch die Entwicklung eines speziellen Printproduktes, den „Gruppenplaner“ sollen Gruppenreisende und die entsprechende Tourismussparte gezielt angesprochen werden. Parallel zum Start der Veranstaltungsplanung konnte mit Frau Anna-Lisa Götz eine entsprechende Fachfrau gewonnen werden (100% Stelle). Die Konzeption des Veranstaltungsprogramms sowie die Akquise der Künstler und das Thema Organisation des Veranstaltungswesens sind Stärken von Frau Götz, die zum Erfolg der LGS in Überlingen beitragen werden.

Wie Frau Bajo und Frau Götz begann auch Frau Waibel als Verwaltungsfachkraft am 01. April 2018 Ihre Tätigkeit bei der LGS. Frau Waibel unterstützt die Büroleitung als Team Assistenz (100 %). Zum 1. September 2018 stieß der Gärtnermeister Christian Lingl-Kösel als Bauleiter zum Team der LGS. Herr Lingl-Kösel betreut die Ausführung der Grünvernetzung und bereitet die Ausstellungsinfrastruktur vor, einschließlich der erforderlichen Ausschreibungen. Ergänzt wird seit 01. September der Arbeitsbereich Ausstellung und Betrieb durch die Diplom-Kulturwirtin und Gärtnerin Ruth Kemper. Beide Stellen sind Vollzeitstellen.

Alle Arbeitsverhältnisse enthalten eine sachbezogene Befristung und entsprechen der Personalplanung.

Allgemeine Abläufe, begleitende Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2018 nahm die Vorbereitung des Ausstellungsjahres 2020 zunehmend mehr Raum ein. Der oben beschriebene Personalaufbau hat dieser erwarteten Entwicklung angemessen Rechnung getragen. Neben der Konzeption des Veranstaltungsprogramms und der organisatorisch wie inhaltlich anspruchsvollen Planung und Vorbereitung der Ausstellungen, rückte auch der florale Teil weiter in den Mittelpunkt. Für die Wechselflorbepflanzung konnte die erfahrene Landschaftsarchitektin Petra Pelz gewonnen werden. Ihre preisgekrönten Arbeiten finden sich in vielen Gartenschauen wieder und werden gerade aufgrund der räumlichen Beschränkung in Überlingen von besonderer Bedeutung sein.

Das Ehrenamt auf einer Landesgartenschau entlastet das Budget, bettet jedoch auch große Teile der Bevölkerung in das Projekt ein. Die frühzeitige Organisation des Ehrenamtes ist von entscheidender Bedeutung für den Erfolg und wurde ebenfalls 2018 begonnen. Zwei Veranstaltungen im Kursaal, fortgesetzte Werbung für das Ehrenamt bei allen öffentlichen

Auftritten der GmbH, sowie vorbereitete Listen und schon vordefinierte Aufgabengruppen erleichterten den Interessenten die Entscheidung. Dieses Thema wird die LGS jedoch weiterhin fordern.

Die Aktivitäten der **Öffentlichkeitsarbeit** waren auch 2018 sehr vielfältig. Neben zwei sehr hochwertigen Magazinen zu aktuellen Themen, dem Gruppenplaner für Busreisende und Gruppen wurde für den ganzjährigen Auftritt bei der LGS 2018 in Lahr ein Flyer entwickelt, der gegen Ende des Jahres durch die völlig neu konzipierte Imagebroschüre ergänzt wurde. Die Imagebroschüre ist das Printmedium für die Auftritte im Jahr 2019 wie die CMT in Stuttgart oder der Auftritt im Bodenseegarten auf der BUGA in Heilbronn. Die LGS hat sich auch an der Gartengestaltung des Bodensee-Auftritts auf der BUGA beteiligt, da erwartet wird, durch die direkte Ansprache auch des überregionalen Gartenschauastes, die Landesgartenschau in Überlingen frühzeitig bewerben zu können.

Auch 2018 wurden regelmäßig in monatlichem Abstand öffentliche Baustellenbegehungen durchgeführt. Bei sieben öffentlichen Führungen und mehreren Führungen für Vereine und interessierte Gruppen konnten sich rund 2500 interessierte Personen aus der Region mit der Entwicklung des Geländes vom Plan zur Parklandschaft vertraut machen.

Sonderveranstaltungen wie das LGS-Frühlingsfest, und das LGS-Herbstfest konnten zur weiter steigenden Stimmung beitragen. Ebenso die vielen Informationsveranstaltungen mit dem LGS-Bauwagen oder die großen Abendveranstaltungen für das Ehrenamt, die immer auch mit allgemeinen Informationen zur Landesgartenschau verknüpft waren. Kleinere Infotermine, Besuche bei der Gartenschau 2018 in Lahr und verschiedene kleinere Publikationen wie Flyer und anlassbezogene Plakate rundeten das Jahr 2018 auch medial ab.

Ganz besondere Resonanz ergab sich aus dem „Überlingen Tag“ in Lahr. Am letzten Tag der Landesgartenschau Lahr organisierte die LGS GmbH eine konzertierte Busreise von über 1 000 Überlingern nach Lahr, die dort mit Musik, Tanz und kulturellen Darbietungen Überlingen als kommende Landesgartenschau Stadt vorstellten und gemeinsam mit Herrn Oberbürgermeister Zeitler und der LGS die offizielle Landesgartenschauaufnahme des Landes Baden-Württemberg übernahmen.

Die **LGS Homepage wurde** angepasst und weiterentwickelt. Auch das Erscheinungsbild der LGS einschließlich Farbspektrum und grafischen Elementen wurde an die Anforderungen des weiter fortgeschrittenen Projektes angeglichen. Das ursprüngliche Logo bleibt in seiner bisherigen Form erhalten, durch die Entwicklung der grafisch und farblich ergänzenden „LGS-Blume“ erweitern sich die Verwendungsmöglichkeiten und vergrößern das Einsatzspektrum. Das Logo mit seiner starken Textbezogenheit wird zunehmend zum Absender von Medien aller Art und ist durch die jahrelange Verwendung lokal und regional bereits ‚gelernt‘. Die Blume in ihrer Farbigkeit eröffnet andere Möglichkeiten. In der Kombination ergibt sich ein ausgewogenes rundes Bild mit viel Gestaltungsspielraum für die öffentliche Wahrnehmung des Projektes. Inhaltlich wurde die Homepage modernisiert und für weitere Funktionen im Hinblick auf 2020 auch technisch geöffnet. Da die LGS die Betreuung der Homepage nach wie vor in Eigenregie bestreitet, wurde im Backend des Internetauftritts auf eine andere Software umgestellt, die einfacher zu bedienen ist.

Im **Geschäftsjahr 2018** fanden sieben Sitzungen des Aufsichtsrates statt. Neben dem Wirtschaftsplan mit Erfolgs- und Vermögensplan und dem Jahresabschluss 2017 waren die Vergabeentscheidungen zu den weiteren Bauprojekten die Hauptpunkte der Sitzungen. Von übergeordneter Bedeutung waren die Festlegung der Eintrittspreise 2020 sowie die darauffolgende Neukalkulation des Durchführungshaushaltes. Die sich daraus ergebenden Auswirkungen mit einer entsprechenden Bewertung werden im Abschnitt D. „Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken“ ausführlich dargestellt und erläutert. Gleichzeitig wurde das Ergebnis der Ausstellungsplanung sowie der Veranstaltungskonzeption als Basis für die Kalkulation des Durchführungshaushaltes herangezogen. Dem Aufsichtsrat

und später auch dem Gemeinderat wurden die Überlegungen und Zahlen zur Entscheidung vorgelegt. Beiden Gremien wurden deutlich die Risiken aufgezeigt, die sich aus der Tatsache ergeben, dass eine Landesgartenschau immer den großen Unwägbarkeiten einer Freiluftveranstaltung ausgesetzt ist. Bei einer ungünstigen Entwicklung der Besucherzahlen kann die kalkulierte Ausgeglichenheit des Durchführungshaushaltes ins Wanken geraten. Im Bewusstsein dieser Risiken haben die genannten Gremien zugestimmt.

C. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft kann der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entnommen werden.

D. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Die vollständigen Ausführungen zu den Investitionskosten und der Entwicklung des Durchführungshaushaltes kann den Anlagen zur Sitzungsvorlage „Jahresabschluss 2018“ der Gemeinderatssitzung vom 03.07.2019 entnommen werden.

Überlingen, 29.05.2019,
Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH



Roland Leitner
Geschäftsführer



Edith Heppeler
Geschäftsführerin

6.2.8 Wichtige Verträge

- Gesellschaftsvertrag vom 15.05.2014
- Durchführungsvertrag vom 15.05.2014
- Personalgestellungsvertrag Stadt Überlingen vom 30.04. / 07.05.2015
- Geschäftsbesorgungsvertrag vom 23.06.2014
- Pachtvertrag vom 26.08.2016
- Betrauung vom 15.04.2015 (Gesellschafterweisung vom 30.06.2015)
- Darlehensvertrag vom 26.09.2018

6.2.9 Finanzbeziehungen zur Stadt Überlingen

- Der Gemeinderat hat am 17.06.2015 die Verwaltung ermächtigt, Zuschüsse auf Antrag der LGS GmbH im Rahmen der in den städtischen Haushaltsplänen bis ins Jahr 2020 vorgesehenen Aufwendungen und Auszahlungen sowie korrespondierenden Wirtschaftsplänen 2015-2020 auszuzahlen. (Drucksache 2015-107). Unter Bezugnahme auf den am 15.04.2015 durch den Gemeinderat beschlossenen Betrauungsakt wird die Auszahlung von Zuschüssen an die Landesgartenschau GmbH jeweils quartalsweise auf Antrag veranlasst.
- Liquiditätsverbund mit der Stadt Überlingen (lt. Geschäftsbesorgungsvertrag vom 23.06.2014)
- Gesellschafterdarlehen über 1.946.497 Euro; 01.10.2018 - 31.12.2020

Bilanz-GuV-Kennzahlen LGS

Bilanz (T €)	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Abweichung
	31.12.2018	31.12.2017	2018/2017
Aktiva			
Anlagevermögen	6.015,0	3.727,7	2.287,3
Umlaufvermögen	1.412,1	251,5	1.160,6
Nicht durch Eigenkap. ged. Fehlbetrag	255,3	0,0	255,3
Summe Aktiva	7.692,4	3.989,3	3.703,1
Passiva			
Eigenkapital	-255,4	77,0	-332,4
Stammkapital	30,0	30,0	0,0
Kapital- und Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Gewinn- und Verlustvortrag	46,9	1,8	45,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-332,3	45,2	-377,5
Ertragszuschüsse	0,0	0,0	0,0
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
Rückstellungen	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten	605,9	372,3	233,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Weitere Verbindlichkeiten (in Summe)	605,9	372,3	233,6
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Summe Passiva	7.692,4	3.989,3	3.703,1

Gewinn- und Verlustrechnung (T €)	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Abweichung
	31.12.2018	31.12.2017	2018/2017
Gesamterträge	938,7	739,5	199,2
Umsatzerlöse	198,9	119,0	79,9
Aktivierete Eigenleistung	242,7	0,0	242,7
Weitere Erträge	497,1	620,5	-123,4
Gesamtaufwendungen	1.265,6	692,4	573,2
Materialaufwand	4,9	6,5	-1,6
Personalaufwand	380,3	102,0	278,3
Abschreibungen	26,0	22,8	3,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	854,4	561,1	293,3
Betriebsergebnis	-326,9	47,1	-374,0
Finanzergebnis	-5,4	-1,9	-3,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-332,3	45,2	-377,5
Steuern und außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-verlust	-332,3	45,2	-377,5

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Abweichung
	31.12.2018	31.12.2017	2018/2017
1 Anlagendeckung	-4,25%	2,07%	-6,31%
2 Eigenkapitalquote	-3,32%	1,93%	-5,25%
3 Verschuldungsgrad	0,00%	0,00%	0,00%

6.3 Überlingen Marketing und Tourismus GmbH - ÜMT



6.3.1 Allgemeine Angaben

Firma des Unternehmens:	Überlingen Marketing und Tourismus GmbH
Geschäftsstelle:	Landungsplatz 3 -5 88662 Überlingen Tel.: 07551 / 94715-22 Fax: 07551 / 94715-35
Gründungsdatum:	22. Dezember 1994
Notarielles Datum neuester Gesellschaftsvertrag:	16. November 2017
Wirtschaftsjahr:	01. Januar - 31. Dezember

6.3.2 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	
	in EUR	in %
Stammkapital	100.000	100
davon:		
Stadt Überlingen	51.000	51
Überlinger Hotel- und Wirtekreis e.V.	10.000	10
Kurkliniken und Sanatorien GbR	19.500	19,5
Wirtschaftsverbund Überlingen e.V.	19.500	19,5

6.3.3 Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption, Organisation, Vermarktung und Förderung des Tourismus in der Stadt Überlingen und alle hiermit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen. Hierzu gehören insbesondere:
 - a. die Entwicklung von Strategien und Konzepten von Marketingmaßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Präsentation von Überlingen als Tourismusstandort sowie deren Umsetzung,
 - b. Maßnahmen zum Ausbau und zur Weiterentwicklung des Stadtmarketings und des Tourismusstandorts Überlingen,
 - c. die Kommunikation nach innen und außen im Bereich des Tourismus, Stadt- und Standortmarketing,
 - d. die Beratung und Betreuung von Übernachtungsgästen und Tagesbesuchern,
 - e. die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Gästeprogrammen.
2. Der Gegenstand des Unternehmens ist nicht auf die Aufzählungen nach Abs. 1 beschränkt und kann durch Beschluss der Gesellschafterversammlung erweitert oder geändert werden.
3. Die Gesellschaft ist im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen zu allen Zwecken und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

6.3.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Stand Erfüllung des öffentlichen Zwecks ÜMT				
	2017	2016	Veränderung absolut	prozentual
Pauschalangebote/Buchungen gesamt	108	116	-8	-6,90%
Vermittlung von Stadtführungen an Gruppen	194	192	2	1,04%
Buchungsaktivitäten/Zimmervermittlung				
Anzahl Buchungen	260	250	10	4,00%
Bruttoumsatz der Buchungen gesamt	93.380,00 €	82.460,00 €	10.920,00 €	13,24%
Durchschnittlicher Umsatz je Buchung	378,38 €	329,84 €	48,54 €	14,72%
Provisionseinnahmen brutto	5.718,93 €	4.906,37 €	812,56 €	16,56%
Touristische Kennzahlen				
Kurbereich				
Betten	577	577	0	0,00%
Gäste	14.255	13.874	381	2,75%
Übernachtungen	190.082	189.924	158	0,08%
Aufenthaltsdauer	13,33 Tage	13,69 Tage	-0,36 Tage	-2,63%
Bettenauslastung	90,26%	90,18%	0,08%	0,09%
Touristikbereich				
Betten	4.116	4.251	-135	-3,18%
Gäste	153.448	149.349	4.099	2,74%
Übernachtungen	513.928	513.500	428	0,08%
Aufenthaltsdauer	3,35 Tage	3,44 Tage	-0,09 Tage	-2,62%
Bettenauslastung	34,21%	33,10%	1,11%	3,35%

6.3.5 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Jürgen Jankowiak, Dipl. Betriebswirt

Aufsichtsrat:

Vorsitzende/r:

Jan Zeitler, Oberbürgermeister, Stadt Überlingen

Stv. Vorsitzender:

Raimund Wilhelmi, Kurkliniken und Sanatorien GbR

Mitglieder:

Stadt Überlingen:

Michael Bergmüller, Abteilungsleiter Kämmerei & Controlling

Silvia Kruse-Baiker, Gemeinderätin

Volker Mayer-Lay, Gemeinderat

Bernadette Siemensmeyer, Gemeinderätin

Lothar Thum, Gemeinderat

Überlinger Hotel und Wirtkreis e.V.:

Markus Keller

Wirtschaftsverbund Überlingen e.V.:

Christian Schmadtke (bis 05.02.2018)

Reinhard Haas (ab 06.03.2018)

Uscha Welte-Joos

Kurkliniken und Sanatorien GbR:

Werner Rummel

Raimund Wilhelmi

Sitzungsgelder:

0,- EURO

Kämmerei und Controlling

Beteiligungsbericht

Gesellschafterversammlung: Jan Zeitler, Oberbürgermeister, Stadt Überlingen

Stadt Überlingen:

Michael Bergmüller, Abteilungsleiter Kämmerei & Controlling,
Michael Allweier, Gemeinderat,
Roland Biniossek, Gemeinderat
Herbert Büchele, Gemeinderat
Oswald Burger, Gemeinderat
Lothar Fritz, Gemeinderat
Luisa Randecker, Gemeinderätin
Bernadette Siemensmeyer, Gemeinderätin
Lothar Thum, Gemeinderat
Reinhard Weigelt, Gemeinderat

Überlinger Hotel- und Wirtekreis e.V.:

Andreas Liebich,
Dr. Wolfgang Spang

Wirtschaftsverbund Überlingen e.V.:

Hermann-Josef Schwarz
Reinhard Haas
Stefan Kitt
Jörg Ritsch

Kurkliniken und Sanatorien GbR:

Michael Röther,
Werner Rummel
Dr. Adrian Schulte
Raimund Wilhelmi

6.3.6 Mitarbeiter der Gesellschaft

Die Überlingen Marketing und Tourismus GmbH beschäftigte im Jahr 2018 durchschnittlich 17,1 Mitarbeiter.

Jürgen Jankowiak	Geschäftsführer
Melanie Waltner	Leitung Marketing
Ann-Christin Biesinger	Leitung Marketing(seit 09.12.2016 in Elternzeit)
Hanna Robitschko	Veranstaltungsorganisation
Elke Klaiber	Geschäftsstelle: Gästeservice, Telefonzentrale, Buchhaltung
Astrid Manner	Geschäftsstelle: Gästeservice, Reservierungssystem, Veranstaltungskalender, Raumvermietung
Edda Nagel	Geschäftsstelle: Gästeservice, Stadtführungen, Familienferien
Petra Jäger	Leitung Tourist-Information
Andrea Brecht-Bastong	Tourist-Information: Gästeservice
Sabine Schmal	Tourist-Information: Gästeservice
Andrea Lochner	Tourist-Information: Gästeservice
Linda Lütte	Auszubildende Kauffrau für Tourismus und Freizeit (bis 13.07.2018)
Jessica Kinder	Auszubildende Kauffrau für Tourismus und Freizeit (ab 01.09.2018)
Anna-Lena Mildner	Tourismus-Studentin DHBW
Kämmerei und Controlling	

Kurzfristig / geringfügig beschäftigt waren:

Ahududu Sargin	Reinigungskraft (bis 04.06.2018)
Manuel Scharbach	Plakatierung
Heinrich Rössler	Unterhalt Kneipptrittbecken

6.3.7 Lagebericht der Geschäftsführung

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1. Marktentwicklung im Tourismusjahr 2018

Die Rahmenbedingungen für den Deutschlandtourismus waren 2018 unverändert sehr positiv. So stieg im 9. Jahr in Folge die Zahl der Gästeankünfte und Übernachtungen in der Bundesrepublik Deutschland an. Noch nie sind so viele Deutsche in Urlaub gefahren – insgesamt waren es im Jahr 2018 70,1 Mio. Urlaubsreisen und 55,0 Mio. Reisenden. Weiterhin an erster Stelle bei den Reisezielen steht dabei das eigene Land. (Quelle: Zahlen – Daten – Fakten 2018, Herausgeber: Deutscher Tourismusverband e.V.).

Zum dritten Mal in Folge konnten über 700.000 Übernachtungen in Überlingen gezählt werden. Gegenüber dem Vorjahr war die Nachfrage stabil mit einem leichten Zuwachs um 0,3% auf 706.396 Übernachtungen. Mit 175.740 Gästeankünften konnte diese Zahl im Vergleich zu 2017 um 4,6% gesteigert werden. Die Aufenthaltsdauer hat sich etwas verringert auf durchschnittlich 4,02 Tage. Erfreulich ist, dass es gelungen ist, insbesondere die Nachfrage in den Randmonaten Januar/ Februar sowie November/ Dezember zu steigern.

Betrachtet man die Entwicklung der Nachfrage in den letzten 10 Jahren zeigt sich, dass seit 2009 rund 72.500 Übernachtungen (+11%) und etwa 22.500 Ankünfte (+15%) mehr verzeichnet werden konnten. Feststellen muss man aber auch, dass der Nachfrageanstieg im Vergleich zu anderen Bodensee-Städten unterdurchschnittlich ist – insbesondere, wenn man die größeren Städte Konstanz, Lindau und Friedrichshafen heranzieht, wo es im Gegensatz zu Überlingen in den letzten Jahren teilweise einen starken Anstieg an (Hotel-) Betten gab. Bei der Übernachtungsnachfrage liegt Überlingen am deutschen Bodenseeufer weiterhin auf dem vierten Platz nach den oben genannten Orten. Im Bundesland Baden-Württemberg gab es fast 55 Mio. Übernachtungen mit einem Plus von 3,6% gegenüber dem Vorjahr. Im Reisegebiet Bodensee war es ein Zuwachs von 2,9%.

Beim Beherbergungsangebot gab es 2018 insgesamt rund 500 Betriebe mit etwa 4.875 Betten – das sind rund 50 Betten mehr als im Vorjahr, die insbesondere im Bereich Ferienwohnungen entstanden sind. Dabei werden die meisten Betten mit rund 1.950 bei den Ferienwohnungen und mit etwa 1.700 in der Hotellerie angeboten, etwa 530 Betten gibt es in den Kurkliniken, 240 Betten in der Jugendherberge und ca. 455 Betten bei den weiteren Betriebsarten Bauernhöfe, Privatvermieter, Campingplätze und dem Reisemobilhafen.

Durch die Installation eines Besucherzählers am Eingang konnte auch erstmals die Nachfrage in der Tourist-Information am Landungsplatz ausgewertet werden. Insgesamt wurden 2018 rund 76.000 Besucher erfasst.

2. Geschäftsverlauf

Leitlinie für die Arbeit der Überlingen Marketing und Tourismus GmbH (ÜMT) im Jahr 2018 war weiterhin das „Tourismus-Marketingkonzept Überlingen 2020“ mit den darin enthaltenen Schlüsselprojekten in den Handlungsfeldern „Destinationsentwicklung“ sowie „Kommunikation & Vertrieb“. Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen werden verschiedene Zielsetzungen verfolgt. Dazu gehören die Verlängerung der Saison hin zum Ganzjahrestourismus, die

Erschließung neuer Vertriebskanäle und neuer Märkte, die weitere Steigerung der touristischen Nachfrage bei Gästekünften und Übernachtungen sowie die Erhöhung des Anteils ausländischer Übernachtungsgäste.

Zur gezielten Verbesserung und Erweiterung des touristischen Angebots in Überlingen hat die ÜMT im Herbst 2017 die Erarbeitung einer Studie zur Analyse des aktuellen Angebots sowie des Potentials im Bereich Beherbergung und Gastronomie in Überlingen mit Begleitung durch eine Beratungsfirma gestartet. Die Ergebnisse wurden in mehreren Workshops herausgearbeitet und im Rahmen des Tourismusforums im November 2018 öffentlich vorgestellt. Im März 2019 fand eine Zukunftswerkstatt „Gastgewerbe“ mit den Vertretern aus der Überlinger Hotellerie und Gastronomie statt, bei der gemeinsame Lösungsansätze und Maßnahmen für die wesentlichen Herausforderungen und Handlungsfelder des Gastgewerbes entwickelt wurden, die nach und nach umgesetzt werden sollen.

Ein weiteres wesentliches Vorhaben für den Überlinger Tourismus ist die Verbesserung der Sichtbarkeit und Erlebbarkeit des Prädikats „Kneippheilbad“. Hierfür hat die ÜMT 2018 ein Projekt gestartet. Erster Schritt war die Analyse des Status quo mit Bewertung und einer Potenzialermittlung. Im zweiten Schritt erfolgte die Konzeption und Planungsunterstützung für die Schaffung von „Gesundheitserlebnissen“ in Überlingen. Dabei geht es insbesondere auch um die Fragestellung, wie das Kneipp-Image verjüngt werden kann und wie die Landesgartenschau zur Inwert-Setzung dieser Thematik genutzt werden kann. Zudem wird auch das Grundstück und Gebäude des ehemaligen „Haus des Gastes“ bewertet und Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Im Februar 2019 fand hierzu ein Workshop mit den Verantwortlichen und Gesundheitspartnern statt.

Zur Vorbereitung der Landesgartenschau 2020 (LGS) als wichtigstem Projekt der Stadt Überlingen auch aus touristischer Sicht, wurde die enge Zusammenarbeit mit der LGS GmbH fortgesetzt. So gibt es einen regelmäßigen monatlichen Jour Fixe mit den zuständigen Mitarbeitern der Abteilungen Marketing als auch Veranstaltungen. Mit dem Tourismusbeirat haben weitere Sitzungen zur Abstimmung gemeinsamer Werbemaßnahmen stattgefunden. In der von der LGS erstellten Imagebroschüre zur Landesgartenschau wird auch das heutige Angebot der Gartenstadt Überlingen vorgestellt. Für das Veranstaltungsjahr 2020 geht es um die Abstimmung der einzelnen Termine und Veranstaltungen. Zudem wurde mit der Vorbereitung der Großveranstaltung „SWR1 Pfännle“ am 15.09.2019 begonnen, in deren Rahmen der Start des Dauerkarten-Vorverkaufs für die LGS sein wird. Weitere Themen zur Vorbereitung des Landesgartenschau-Jahres sind der Ausbau des Gästeservice der ÜMT sowie zusätzliche Angebote im Bereich Führungen.

Ebenso eingebunden ist die ÜMT in das Stadtjubiläum „1250 Jahre Überlingen“, welches ebenfalls 2020 stattfinden wird. Zum einen ist die ÜMT Bestandteil der Organisationsstruktur mit der Abteilung Kultur der Stadt sowie der LGS und zum anderen übernimmt die ÜMT im Rahmen einer Vereinbarung mit der Stadt Überlingen auch bestimmte Dienstleistungen bei der Organisation und Durchführung des Stadtjubiläums.

Im Bereich „Marketing und Vertrieb“ lag ein Schwerpunkt auf der weiteren Umsetzung des Ende 2017 neu eingeführten Corporate Designs, indem die vorhandenen Medien sukzessive umgestellt wurden. Hierzu zählen neben verschiedenen Printmedien und dem Online-Auftritt, auch die Ortseingangstafeln, die Plakatierungstafeln, die Schaufenster-Beschriftung sowie die Innengestaltung der Tourist-Information und weitere Tafeln im Stadtgebiet. Weiter ausgebaut hat die ÜMT die Informationen und Angebote für Gäste aus dem Ausland: Die Broschüre „ÜberBlicke“ erschien in englischer Sprache als umfassender Reiseführer zu Überlingen und das Faltblatt „Stadtrundgänge“ wurde auch in Englisch, Französisch und Italienisch aufgelegt. Zudem wurde in der Tourist-Information ein spezieller Bereich mit fremdsprachigem Informationsmaterial in der Prospektauslage eingerichtet. Für die erstmalige gezielte Bearbeitung des Schweizer Marktes kooperierte die ÜMT mit der Abteilung Kultur der Stadt Überlingen sowie mit der Bodensee-Therme. Es wurde mit dem Aufbau eines festen

Presseverteilers begonnen und auch erste Veröffentlichungen erreicht und im Social Media-Bereich erzielten die Beiträge meist eine hohe Reichweite in der Schweiz.

Begonnen wurde 2018 auch mit der Erarbeitung einer digitalen Kommunikationsstrategie mit dem Ziel das Marketing der ÜMT noch stärker und gezielter auf die digitalen Medien auszurichten. Im Mittelpunkt des Angebots soll dabei zukünftig eine innovative, verkaufs- und kommunikationsstarke Internetseite stehen, welche die aktuellen technischen und nachfrageseitigen Anforderungen erfüllen kann. Aufgrund der Komplexität dieses Projekts hat die ÜMT die Beratungsfirma netzvitamine mit der fachlichen und konzeptionellen Begleitung des gesamten Prozesses zur Neugestaltung der Internetseite beauftragt. Projektauftritt war im Herbst 2018 mit dem Ziel den neuen Auftritt Anfang 2020 online stellen zu können.

Im Stadtmarketing gibt es weiterhin eine enge Abstimmung mit dem städtischen Wirtschaftsförderer Herrn Schneider sowie auch bei regelmäßigen Treffen mit dem WVÜ. Erstmals erfolgte eine Teilnahme an der Befragung „Vitale Innenstädte“, bei der Passanten nach ihrer Einschätzung zur Einkaufsstadt Überlingen befragt wurden. Die Ergebnisse der Befragung können zukünftig für eine gezielte Verbesserung des Angebots genutzt werden. Ebenfalls untersucht wurde der Auftritt der Überlinger Einzelhändler im Internet über die Beteiligung am Projekt „Online-Barometer“. Zudem hat die ÜMT in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Öffentliche Ordnung ein Vergabekonzept für die Veranstaltungsplätze, wie Hofstatt, Landungsplatz oder Mantelhafen, erarbeitet, das im Frühjahr 2018 vom Gemeinderat beschlossen wurde. Damit wurde eine Grundlage zur gezielten Steuerung der Art, der Anzahl und der Qualität der Veranstaltungen auf den öffentlichen Flächen in Überlingen geschaffen.

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl pro Quartal lag bei 17,10 (2016: 17,60). Darunter waren eine Angestellte in Elternzeit und drei geringfügige Beschäftigte sowie zwei Auszubildende. Die Vereinbarung über Arbeitnehmerüberlassung für die zwei Mitarbeiter der ÜMT im Kursaal mit dem Bad-Hotel als Pächter des Kursaals wurde bis 31. Dezember 2019 verlängert.

II. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertrags- und Finanzlage

Mit etwa 1,209 Mio. EUR sind die Erträge gegenüber dem Vorjahr (1,197 Mio. EUR) leicht gestiegen. Davon entfallen auf die Umsatzerlöse ca. 328.000 EUR (Vorjahr: ca. 317.000 EUR), auf den Zuschuss zur Wirtschaftsförderung der Stadt Überlingen wie im Vorjahr 863.000 EUR und auf den sonstigen Kostenersatz rund 11.000 EUR (Vorjahr: 17.000 EUR).

Die Aufwendungen sind mit rund 1,285 Mio. EUR höher als im Vorjahr (1,20 Mio. EUR). Der Bereich Wareneinkauf hat sich erhöht auf rund 35.000 EUR (Vorjahr: 30.000 EUR). Der Personalaufwand liegt mit rund 595.000 EUR höher als im Vorjahr (557.000 EUR). Die Abschreibungen sind von ca. 19.000 EUR im Vorjahr auf etwa 24.000 EUR gestiegen. Die Raumkosten liegen mit rund 101.000 EUR über dem Vorjahreswert von 93.000 EUR. Die Werbekosten sind leicht gestiegen und zwar von ca. 216.000 EUR auf etwa 220.000 EUR. Die Veranstaltungskosten haben etwas zugenommen von etwa 114.000 EUR auf rund 117.500 EUR. Der Bereich Projekte liegt mit etwa 51.000 EUR um rund 20.000 EUR höher als im Vorjahr (31.000 EUR), was insbes. auf die Zusammenarbeit mit PROJECT M bei der Erstellung der Gastgewerbe-Studie und beim Projekt „Stärkung Prädikat Kneippheilbad“ zurückzuführen ist.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 75.404,46 EUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 4.834,52 EUR). In Verrechnung mit dem Gewinnvortrag beläuft sich dieser auf 206.638,25 EUR.

Der Planansatz 2018 von -27.150 EUR wurde damit um etwas mehr als 48.000 EUR unterschritten.

Bei den Umsatzerlösen lagen die Bereiche Touristik sowie Kooperationen/ Anzeigen etwas unter den Planwerten. Bei den Aufwendungen erhöhten sich in erster Linie die Bereiche Wareneinkauf, Personalkosten (aufgrund einer höheren Tarifsteigerung als geplant bei Neuabschluss des Tarifvertrags Öffentlicher Dienst, an den sich die ÜMT anlehnt), Abschreibungen (zusätzliche Investitionen im EDV-Bereich mit Anschaffung eines neuen Servers, die kurzfristig notwendig war), Raumkosten (Beauftragung einer Fremdreinigungsfirma, nachdem die angestellte Reinigungskraft gekündigt hat) sowie Projekte (zusätzliche Beauftragung von PROJECT M mit der Begleitung des Projekts zur Stärkung des Prädikats Kneippheilbad).

Die Gesellschaft verfügte im Jahr 2018 über ausreichend Liquidität und war jederzeit in der Lage ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

2. Vermögenslage

Mit 434.188 EUR hat sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahreswert von 565.115 EUR EUR um 130.927 EUR deutlich verringert. Auf der Aktivseite wirkte sich dabei in erster Linie der Rückgang der Forderungen sowie des Kassenbestands und auf der Passivseite der Rückgang des Eigenkapitals sowie der Verbindlichkeiten aus.

III. Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Auch in der Zukunft wird die Überlingen Marketing und Tourismus GmbH auf den Zuschuss zur Wirtschaftsförderung der Stadt Überlingen angewiesen sein.

Aus der Landesgartenschau Überlingen 2020 (LGS) ergeben sich viele Chancen und Potentiale für den Tourismus in Überlingen und damit auch für die Überlingen Marketing und Tourismus GmbH. Es entstehen zahlreiche neue Angebote, wie der Uferpark im Westen, die Grünanlagen in der Stadt oder das Pflanzenhaus. Zudem ist die LGS Impulsgeber für viele weitere Projekte, wie die Neugestaltung der Uferpromenade. Das Jahr 2020 wird für große Aufmerksamkeit sorgen und zusätzliche Besucher nach Überlingen und an den Bodensee bringen. Die ÜMT verbindet damit das Ziel das Profil Überlingens als Garten- und Gesundheitsstadt am Bodensee weiter zu stärken und zusätzliche Gäste zu gewinnen.

IV. Voraussichtliche Entwicklung

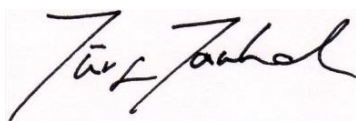
Der Gemeinderat der Stadt Überlingen hat in seiner Sitzung am 08.11.2017 beschlossen, der Überlingen Marketing und Tourismus GmbH für das Jahr 2019 einen Zuschuss in Höhe von 880.000 EUR zu gewähren.

Den Wirtschaftsplan 2019 mit einem geplanten Jahresfehlbetrag von 46.150 EUR hat der Aufsichtsrat der ÜMT in seiner Sitzung am 26.11.2018 beschlossen.

Das Forschungsprojekt „Bodensee 2030“, an dem Wissenschaftler verschiedener Universitäten und Hochschulen am internationalen Bodensee beteiligt sind, hat die Zukunftsperspektiven für den Bodenseetourismus untersucht und dabei auch regionale Experten und Entscheidungsträger befragt. Die mittel- und langfristige Entwicklung für den Tourismus der Bodenseeregion wird dabei sehr positiv eingeschätzt, so dass ein weiteres Wachstum erwartet wird. Zudem kann davon ausgegangen werden, dass sich die Zahl der potenziellen Bodenseegäste in den bisherigen Stammmärkten in den kommenden Jahren nochmals deutlich erhöhen wird. Die Destination Bodensee wird dabei insbesondere von der Generation der sogenannten „Babyboomer“ (Jahrgänge 1955-1965) stark profitieren können,

da sie bereits heute in dieser Altersgruppe einen sehr hohen Bekanntheitsgrad und Markenwert hat. Zu den Handlungsfeldern, die aktiv angegangen werden müssen, damit die bestehenden Wachstumschancen genutzt werden können, gehören die laufende Weiterentwicklung der touristischen Angebote unter Anpassung an neue Kundenbedürfnisse. Zu nennen ist hierbei die Digitalisierung, aus der komplett veränderte Buchungsabläufe resultieren, der gesellschaftliche Wertewandel, der zu neuen Formen des Reisens führt oder auch der Klimaschutz, der nach neuen Mobilitätsformen und Angeboten verlangt. Ebenso ist eine intensive Kooperation zwischen den verschiedenen Akteuren notwendig, um die vielfältigen Potenziale nutzen zu können. Hierbei geht es u.a. um die Entwicklung von Angeboten sowie die internationale Vermarktung der Bodenseeregion (Quelle: Bodensee 2030 – ein Blick in die Zukunft der Region, Herausgeber: Roland Scherer).

Überlingen, den 22. Mai 2019



Jürgen Jankowiak
Geschäftsführer

6.3.8 Wichtige Verträge

- Gesellschaftsvertrag vom 22.12.1994 i.d.F. vom 16.11.2017

6.3.9 Finanzbeziehungen zur Stadt Überlingen

Der Zuschuss der Überlingen Marketing- und Tourismus GmbH betrug im Jahr 2018: 880.000 Euro.

Betrauerung der "Überlingen Marketing und Tourismus GmbH" mit der Wahrnehmung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) zum 01.01.2018 in der Gemeinderatssitzung am 08.11.2017.

6.3.10 Mitgliedschaft in touristischen Organisationen:

Kurbereich:

- Heilbäderverband Baden-Württemberg e.V. (HVB)
- Heilbäder und Kurorte Marketing GmbH (HKM GmbH)
- Verband Deutscher Kneippheilstädter und Kneippkurorte e.V.
- Kneipp-Bund e.V. (Bad Wörishofen)
- Arbeitsgemeinschaft Schwäbische Bäderstraße
- Kneipp-Verein Überlingen e.V.

Touristik-Bereich:

- Arbeitsgemeinschaft „Familien-Ferien“ bei der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW)
- Werbegemeinschaft „Bodensee Team“ 9 Orte am nördlichen Bodenseeufer
- Vereinigung der lebenswerten Städte in Deutschland – Cittaslow
- Verein Bodenseegärten

Sonstige:

- Deutsche Gartenbaugesellschaft 1822 e.V.
- Wirtschaftsverbund Überlingen e.V.

Kooperationen:

- Internationale Bodensee Tourismus GmbH (IBT GmbH)
- Deutsche Bodensee Tourismus GmbH (DBT GmbH)

Bilanz-GuV-Kennzahlen ÜMT

Bilanz (T €)	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Abweichung
	31.12.2018	31.12.2017	2018/2017
Aktiva			
Anlagevermögen	95,1	91,3	3,8
Umlaufvermögen	332,3	467,5	-135,2
Rechnungsabgrenzungsposten	6,8	6,3	0,5
Summe Aktiva	434,2	565,1	-130,9
Passiva			
Eigenkapital	308,9	384,3	-75,4
Stammkapital	100,0	100,0	0,0
Kapital- und Gewinnrücklagen	2,3	2,3	0,0
Gewinn- und Verlustvortrag	282,0	286,8	-4,8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-75,4	-4,8	-70,6
Ertragszuschüsse	0,0	0,0	0,0
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
Rückstellungen	63,1	63,0	0,1
Verbindlichkeiten	62,2	117,8	-55,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Weitere Verbindlichkeiten (in Summe)	62,2	117,8	-55,6
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Summe Passiva	434,2	565,1	-130,9

Gewinn- und Verlustrechnung (T €)	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Abweichung
	31.12.2018	31.12.2017	2018/2017
Gesamterträge	1.209,9	1.197,3	12,6
Umsatzerlöse	328,4	316,9	11,5
Weitere Erträge	881,5	880,4	1,1
Gesamtaufwendungen	1.285,1	1.201,3	83,8
Materialaufwand	34,4	29,9	4,5
Personalaufwand	595,0	556,8	38,2
Abschreibungen	24,1	19,2	4,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	631,6	595,4	36,2
Betriebsergebnis	-75,2	-4,0	-71,2
Finanzergebnis	-0,2	-0,9	0,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-75,4	-4,9	-70,5
Steuern und außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-verlust	-75,4	-4,9	-70,5

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Abweichung
	31.12.2018	31.12.2017	2018/2017
1 Anlagendeckung	324,77%	420,87%	-96,10%
2 Eigenkapitalquote	71,14%	68,00%	3,14%
3 Verschuldungsgrad	0,00%	0,00%	0,00%
8 Zuschuss Stadt Überlingen (T €)	880	863	17

6.4 Stille Gesellschaft Schlachthofinitiative Überlingen GbR

6.4.1 Allgemeine Angaben

Firma des Unternehmens:	Stille Gesellschaft Schlachthofinitiative Überlingen GbR
Geschäftsstelle:	Münsterstr. 15-17 88662 Überlingen Tel.: 07551 - 99 - 1205 Fax: 07551 - 99 - 1433
Gründungsdatum:	09. Dezember 2004
Notarielles Datum neuester Gesellschaftsvertrag:	09. Dezember 2004
Wirtschaftsjahr:	01. Januar - 31. Dezember

6.4.2 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	
	in EUR	in %
Stammkapital	239.000	100
davon:		
Stadt Überlingen	108.932	45,58
Gemeinde Salem	57.731	24,16
Gemeinde Uhdlingen-Mühlhofen	39.736	16,63
Gemeinde Owingen	21.322	8,92
Gemeinde Sipplingen	11.279	4,72

6.4.3 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist ausschließlich die gemeinschaftliche Beteiligung an der Schlachthofinitiative Überlingen GmbH als Stille Gesellschaft.

6.4.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Betrieb eines regionalen Schlachthofs durch die Schlachthofinitiative Überlingen GmbH

6.4.5 Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Jan Zeitler, Oberbürgermeister, Stadt Überlingen
 Manfred Härle, Bürgermeister, Gemeinde Salem
 Edgar Lamm, Bürgermeister, Gemeinde Uhdlingen-Mühlhofen
 Henrik Wengert, Bürgermeister, Gemeinde Owingen
 Oliver Gortat, Bürgermeister, Gemeinde Sipplingen

6.4.6 Mitarbeiter der Gesellschaft

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

6.4.7 Lagebericht der Geschäftsführung

entfällt

6.4.8 Wichtige Verträge

- Gesellschaftsvertrag vom 09. Dezember 2004

6.4.9 Finanzbeziehungen zur Stadt Überlingen

- Gesellschafteranteil Stadt Überlingen in Höhe von 108.932 Euro

Bilanz-GuV-Kennzahlen Stille Gesellschaft Schlachthofinitiative Überlingen GbR

Bilanz (T €)	Jahres- abschluss 31.12.2018	Jahres- abschluss 31.12.2017
Aktiva		
Anlagevermögen	239,0	239,0
Umlaufvermögen	1,4	0,0
Summe Aktiva	240,4	239,0
Passiva		
Eigenkapital	239,0	239,0
Festkapital	239,0	239,0
bewegliches Kapital	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1,4	
Summe Passiva	240,4	239,0

Gewinn- und Verlustrechnung (T €)	Jahres- abschluss 31.12.2018	Jahres- abschluss 31.12.2017
Gesamterträge	1,4	0,0
Erträge aus Beteiligungen	1,4	0,0
Jahresüberschuss/-verlust	1,4	0,0

7 Weitere Beteiligungen

Bei folgenden Gesellschaften reduziert sich der Inhalt des Berichts auf die wesentlichen Aussagen des Unternehmens gemäß § 105 Abs. 2 GemO, letzter Satz. D. h. der Jahresabschluss ist nicht mit dargestellt, weil die Stadt unmittelbar mit weniger als 25 % beteiligt ist:

Beteiligungen	Gegenstand des Unternehmens	Anteil in €	Erfüllung öffentlicher Zweck
privatrechtlich:			
Baugenossenschaft Überlingen e.G.	Wohnungsversorgung ihrer Mitglieder	75.020 €	Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum
Baugenossenschaft Familienheim Bodensee e.G.	Wohnungsversorgung ihrer Mitglieder	8.000 €	Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum
Birkle-Klinik GmbH & Co. KG Fachklinik für innere Medizin und Orthopädie	Errichtung und Betrieb einer Kurklinik	325.000 €	Wahrung der Interessen als Kurstadt
KPK Kurpark-Klinik GmbH & Co. KG Fachklinik für ernährungsabhängige Krankheiten	Errichtung und Betrieb einer Kurklinik	75.000 €	Wahrung der Interessen als Kurstadt
GPZ Gemeindepsychiatrisches Zentrum Überlingen gGmbH	Beteiligung an der psychiatrischen Versorgung im Bodenseekreis	2.500 €	Trägerschaft und Betrieb einer anerkannten Werkstatt für psychisch kranke Behinderte sowie einer Tagesstätte mit Zuverdienstarbeitsplätzen in Überlingen
Bodenseefestival GmbH	Grenzüberschreitende Förderung von Kunst und Kultur in der Bodenseeregion	2.600 €	Veranstaltung des „Bodenseefestivals“
Volksbank Überlingen e.G.		600 €	
Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH	Deckung des Kompensationsbedarfs auf dem Gebiet der bet. Städte, Gemeinden, Landkreise.	1.636 €	Erhaltung u. nachhaltige Nutzung von Ressourcen i. R. der kommunalrechtlich zulässigen Daseinsvorsorge
öffentlich-rechtlich:			
Abwasserzweckverband Überlinger See	Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet	Investitions- u. Betriebskostenumlage	Abwasserbeseitigung
Abwasserzweckverband Salemer Aach	Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet	Investitions- u. Betriebskostenumlage	Abwasserbeseitigung
Flussbauverband Salemer Aach	Hochwasserschutz im Verbandsgebiet	Investitions- u. Betriebskostenumlage	Hochwasserschutz
Badischer Gemeindeversicherungsverband	Versicherer der badischen Kommunen	2.700 €	Gemeinwohlverpflichtung
Komm.Pakt.Net KAÖR	Die Versorgung der Bevölkerung im Aufgaben-gebiet der Beteiligten mit Breitbandtechnologie durch die Errichtung oder Verbesserung eines passiven Glasfasernetzes.	11.204 €	Die Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung im Aufgabengebiet der Beteiligten mit Breitbandtechnologie.
Sparkasse Bodensee	Die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes, und der öffentlichen Hand mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen.	Träger	Verpflichtung, dem Gemeinwohl zu dienen
ITEOS AöR	Erledigung von Aufgaben der Informationsverarbeitung im hoheitlichen Bereich	45.375 €	Interkommunale Kooperation

Der prozentuale Anteil der Stadt Überlingen an den Gesellschaften ist auf Seite 13 aufgeführt.

8 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Überlingen

8.1 Stadtwerk am See GmbH & Co. KG



über



8.1.1 Allgemeine Angaben

Firma des Unternehmens:	Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
Firmensitz:	Kurt-Wilde-Straße 10 88662 Überlingen
Verwaltungssitz:	Kornblumenstraße 7/1 88046 Friedrichshafen Tel.: 07541 505-0
	Fax: 07541 505-60219 E-Mail: info@stadtwerk-am-see.de Homepage: www.stadtwerk-am-see.de
Gründungsdatum:	11. Juli 2012
Eintragungsdatum Handelsregister:	11.07.2012, letzte Eintragung 01.12.2012
Notarielles Datum neuester Gesellschaftsvertrag:	21. Februar 2017
Wirtschaftsjahr:	01. Januar - 31. Dezember

8.1.2 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	
	in TEUR	in %
Stammkapital	50.000	100
davon:		
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	34.000	68,00
Stadtwerke Überlingen GmbH	12.165	22,00
SWSee Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	5.000	10,00

8.1.3 Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG ist im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung ihrer unmittelbaren und mittelbaren Gesellschafter die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme; die Errichtung und der Betrieb der Energieerzeugungsanlagen; die Erbringung von Dienstleistungen auf den Sektoren der Telekommunikation und der Verkehrswirtschaft sowie die Erbringung sonstiger Dienstleistungen, die mit dem Gesellschaftszweck in Beziehung stehen oder aus den damit verbundenen Tätigkeiten abzuleiten sind; sowie die Übernahme kommunaler und regionaler Infrastrukturdienstleistungen.

8.1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG erfüllt als Enkelgesellschaft in der Rechtsform des Privatrechts für die Städte Friedrichshafen und Überlingen einen Teil deren Verpflichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge. Hierbei erbringt sie insbesondere die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme gemäß Gesellschaftsvertrag.

8.1.5 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:	Alexander-Florian Bürkle, Geschäftsführung
Aufsichtsrat:	
Vorsitzender:	Jan Zeitler, Oberbürgermeister, Stadt Überlingen
Stellv. Vorsitzende/r:	Andreas Brand, Oberbürgermeister, Stadt Friedrichshafen
Mitglieder:	SWSee: Rita Barnasiow, Arbeitnehmervertreterin Franz Egle, Arbeitnehmervertreter Stadt Überlingen: Günter Hornstein, Gemeinderat Walter Sorms, Gemeinderat Lothar Thum, Gemeinderat Stadt Friedrichshafen: Franz Bernhard, Gemeinderat Angelika Drießen, Gemeinderätin Eduard Hager, Gemeinderat Ulrich Heliosch, Gemeinderat Sylvia Hiß-Petrowitz, Gemeinderätin Markus Hörmann, Gemeinderat Mirjam Hornung, Gemeinderätin Peter Mohr, Gemeinderat Karl-Heinz Mommertz, Gemeinderat Dr. Ulrich Kleine, Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG Stefan Schrode, Kämmerer, Stadt Friedrichshafen Jürgen Stukle,, Bürgermeister Gemeinde Frickingen (Ständiger Gast SWSee Beteiligungsgesellschaft) Stefan Krause, Kämmerer, Stadt Überlingen (Gast ohne Stimmrecht)
Sitzungsgelder:	102 TEUR

8.1.6 Mitarbeiter der Gesellschaft (im Mittel)

	2017	2018
Lohn- und Gehaltsempfänger	308	337
Auszubildende	26	24
Summe	334	361

8.1.7 Lagebericht der Geschäftsführung

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1. Geschäftsmodell

Das Stadtwerk am See GmbH & Co. KG (SWSee KG) ist ein vertikal integriertes Versorgungsunternehmen mit den Geschäftsfeldern Energieerzeugung, Energie- und Wasserverteilung, Energie- und Wasserverkauf, Dienstleistungen im geschäftsnahen Umfeld sowie Mobilitätsdienstleistungen. Die Gesellschaft hält ferner mehrere Beteiligungen; diese dienen der Verlängerung der eigenen Wertschöpfungskette, der Kompetenzbündelung mit anderen Geschäftspartnern oder als strategische Kooperation.

Grundlage für den Netzbetrieb sind die entsprechenden energiewirtschaftlichen Konzessionen. Neben den Konzessionen für Strom, Gas und Wasser in Friedrichshafen und Überlingen halten wir weitere Konzessionen in Gemeinden der Bodenseeregion.

Das Vertriebsgebiet für den Strom- und Gasverkauf ist hauptsächlich die erweiterte Bodenseeregion. Über unsere Zweitmarke „Bodensee-Energie“ bieten wir darüber hinaus Strom und Gas bundesweit an.

Der Wasserverkauf an Endkunden findet ausschließlich in den Städten Friedrichshafen und Überlingen statt.

Energie in Form von Strom und Wärme wird in dezentralen Anlagen verbrauchsnahe gewonnen und an Privat- und Gewerbekunden verkauft. Hierbei handelt es sich vorwiegend um Energie aus Solarthermie, PV-Anlagen, Gasbrennwerttechnik, Blockheizkraftwerke und Holzhackschnitzelbefeuerungsanlagen.

Wir erbringen energienahe Dienstleistungen in besonderem Maße durch Bau und Betrieb technischer Anlagen für Industrie, Gewerbebetriebe, Stadtwerke und Kommunen sowie Abrechnungsdienstleistungen für andere Energieversorger. Außerdem betreuen wir mehrere Verkehrsunternehmen in der Region.

1.2 Strategien und Ziele

Die Energie- und Versorgungswirtschaft befindet sich in einem nie dagewesenen Transformationsprozess. Folgende Trends haben tiefgreifende Auswirkungen auf unser aktuelles und zukünftiges Geschäftsumfeld:

- Zunehmender Wettbewerb beim Energievertrieb
- Sinkende Renditen beim regulierten Netzbetrieb
- Digitalisierung
- „Neue“ Kunden
- Klimawandel
- Dezentralisierung
- Demographischer Wandel

Auf Basis dieser Veränderungen haben wir unsere Unternehmensstrategie formuliert, die auf drei strategischen Stoßrichtungen basiert:

a) Wachstum im Kerngeschäft

Für uns bleibt unser Kerngeschäft die wichtigste Säule: unser Netzgeschäft, der Energievertrieb, Energiesysteme, Marktprozesse sowie Mobilität.

b) Neue Geschäftsmodelle

Allein mit der Konzentration auf unser Kerngeschäft werden wir die tiefgreifenden Veränderungen nicht stemmen können. Deswegen haben wir in den vergangenen zwei Jahren neue Geschäftsmodelle wie beispielsweise Elektromobilität und Smart Home entwickelt und uns an Wind- und Solarkraftanlagen beteiligt. Für die Zukunft möchten wir diesen Kurs beibehalten und weiter an neuen Geschäftsmodellen arbeiten.

c) Optimierung

Exzellenz im Kerngeschäft bedeutet stetige Optimierung und Effizienzsteigerung. Wir müssen in diesen Bereichen unsere Kosten und Prozesse weiter optimieren, um in Zukunft erfolgreich am Markt agieren zu können. Effektivität steht dabei im Vordergrund – die richtigen Dinge richtig machen.

Für 2019 bleiben unsere Ziele erneut ambitioniert. Wir planen den Ausbau unserer Geschäfte und rechnen mit einem gewohnt guten Ergebnis.

1.3 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wir steuern das Unternehmen grundsätzlich nach betriebswirtschaftlichen Parametern. Basierend auf konsortialvertraglichen Vereinbarungen unserer Gesellschafter streben wir jährlich einen Jahresüberschuss an, der einer Mindestrendite des Eigenkapitals unserer Gesellschafter gerecht wird (Garantiedividende). Darüber hinaus achten wir auf eine nachhaltige Stabilität unserer Finanzstrukturen. Maßstab hierfür ist eine angemessene Eigenkapitalausstattung unseres Unternehmens im Verhältnis zur Bilanzsumme. Im operativen Betrieb steuern wir unser Ergebnis in besonderem Maße durch Beobachtung und Einflussnahme auf Umsatz und den hieraus resultierenden Rohertrag. Diese Mechanismen beginnen jährlich durch intensive Reflexion bei der Aufstellung unseres Wirtschaftsplans für das kommende Geschäftsjahr; setzt sich in den unterjährigen Prognosebetrachtungen fort und mündet abschließend im jeweiligen Jahresabschluss.

Der Umsatz in 2018 lag um 1,7% unter Plan und um 4,7% über dem Vorjahreswert.

Die Umsatzsteigerung zum Vorjahr resultiert in erste Linie aus höheren Preisen im Energie- und Wasserverkauf sowie höhere Netzerlöse durch höhere EEG-Mengen.

Finanzielle Leistungsindikatoren Absolute Größen	2017	2018	2018
	Ist	Plan	Ist
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Umsatz	171,7	183,0	179,8
Rohertrag	53,4	52,9	53,5
Jahresüberschuss	9,6	8,4	8,7

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Rohertrag um 0,1 Mio. EUR verringert, liegt aber dennoch um 0,6 Mio. EUR über Plan. Steigerungen zum Vorjahr haben wir bei den netznahen Dienstleistungen erreicht, bei erneuerbaren Energiesystemen, Wärmeversorgung sowie bei Verkehrsdienstleistungen. Im Vertrieb verzeichnen wir einen signifikanten Rückgang des Rohertrags.

Beim Jahresüberschuss sind wir mit 8,7 Mio. EUR besser als geplant (8,4 Mio. EUR) und um 0,9 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund thesaurierter Gewinne und neu ausgegebener Genussrechte erhöht. Wir haben in 2018 weitere Genussrechte in Höhe von 6,3 Mio. EUR ausgegeben. Der Planansatz lag bei 5 Mio. EUR.

Aufgrund der höheren Bilanzsumme hat sich dennoch die Eigenkapitalquote nur leicht erhöht.

Finanzielle Leistungsindikatoren Kennzahlen	2017	2018	2018
	Ist	Plan	Ist
	%	%	%
Eigenkapitalquote	39,4	42,9	40,0

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg laut dem Statistischen Bundesamt im abgelaufenen Kalenderjahr um 1,5 % gegenüber dem Vorjahr. Regulatorische und technische Anforderungen in der Energiewirtschaft nehmen stetig zu. In der Folge steigt der Anpassungsbedarf für Stadtwerke. Insbesondere der Rückgang der Margen und Ergebnisse aus Strom- und Gasvertrieb zwingt zu Innovationen. Hinzu kommt, dass die digitale Transformation wesentliche Bereiche des Lebens und Wirtschaftens erfasst.

2.2 Geschäftsverlauf

In den ersten 6 Monaten hatten wir durchschnittlich höhere Temperaturen als in den Vorjahren. Entsprechend niedriger lagen die temperaturabhängigen Energieverbräuche. In 2018 konnten wir weitere Strom- und Gaskunden durch den Onlinevertrieb gewinnen, die zu einem Umsatzanstieg führen. Die damit einhergehenden Vertriebsprovisionen schmälern jedoch das Ergebnis pro Kunde. Die Investitionen lagen rund 1,5 Mio. EUR unter Plan, da einige der geplanten Projekte im Bereich Energiesysteme noch nicht umgesetzt wurden. Insgesamt blicken wir auf einen guten Geschäftsverlauf in 2018 zurück.

2.3 Wirtschaftliche Entwicklung

2.3.1 Ertragslage

Der Jahresüberschuss liegt mit 8,7 Mio. EUR über Plan (8,4 Mio. EUR) und um 0,9 Mio. EUR unter dem des Vorjahres.

Der Rohertrag im Vertrieb ist um 1,1 Mio. EUR unter dem des Vorjahres. Im Stromvertrieb ist der Rohertrag um 1,2 Mio. EUR gesunken, im Gasvertrieb um 0,8 Mio. EUR. Beim Wasserverkauf hat sich der Rohertrag aufgrund der gestiegenen Menge um 0,6 Mio. EUR verbessert.

Auch in den Netzen haben wir einen regulierungsbedingten Rückgang des Ergebnisses um 0,5 Mio. EUR zu verzeichnen.

Diesen Rückgang kompensierten wir mit einem gegenüber Vorjahr höheren Rohertrag im Bereich Energiesysteme (0,2 Mio. EUR), zusätzlichen Roherträgen aus Dienstleistungen und Kostenreduzierungen in den allgemeinen Bereichen.

Gewinn- und Verlustrechnung	2017	2018	2018
	Ist	Plan	Ist
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Umsätze	171,7	183,0	179,8
Sonstige Erträge	3,7	2,8	5,5
Materialaufwand	-122,0	-133,1	-131,9
Personalaufwand	-22,7	-23,5	-24,2
Abschreibungen	-8,9	-8,9	-9,3
Sonstige Aufwendungen	-9,7	-9,5	-8,8
Zinsergebnis	-1,5	-1,9	-1,4
Beteiligungsergebnis	0,6	0,7	0,9
Steuern	-1,6	-1,2	-2,0
Jahresüberschuss	9,6	8,4	8,7

Eine Bestandserhöhung bei zum Stichtag nicht abgerechneten Leistungen um 1,9 Mio. EUR (Vj. Bestandsminderung in Höhe von 0,1 Mio. EUR) bewirkt einen Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge.

Das Zinsergebnis ist um 0,5 Mio. EUR besser als geplant. Einerseits haben wir Neuaufnahmen zu besser als geplanten Konditionen realisiert und andererseits konnten wir durch konzerninterne Ausleihungen günstigere als geplante Zinssätze realisieren.

2.3.2 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist 2018 gegenüber dem Vorjahr um 9,3 % gestiegen.

Ende 2018 haben wir begonnen, eine weitere Tranche Genussrechte (bis zu 10 Mio. EUR) öffentlich zu platzieren. Bis Ende 2018 haben wir hiervon 6,3 (Plan: 5,0) Mio. EUR realisiert. Hierauf und auf die in 2018 erfolgte teilweise Gewinnthesaurierung ist die Erhöhung des Eigenkapitals zurückzuführen.

Seit 2017 werden die Ertragszuschüsse als Passivposten in der Bilanz ausgewiesen.

Bis 2016 erfolgte eine Absetzung von den Anschaffungskosten. Hierdurch steigen das Anlagevermögen und der Sonderposten / die Ertragszuschüsse. Die Planung 2018 basiert noch auf der vorigen Bilanzierungsmethode. Dies führt zu der Planabweichung bei den Sonderposten Ertragszuschüssen und im Anlagevermögen.

Die Bankverbindlichkeiten haben sich um 15 Mio. EUR durch die Aufnahme zweier Darlehen erhöht. Ein Teil dieser Aufnahme wurde zur Rückzahlung konzerninterner Ausleihungen verwendet (3,4 Mio. EUR).

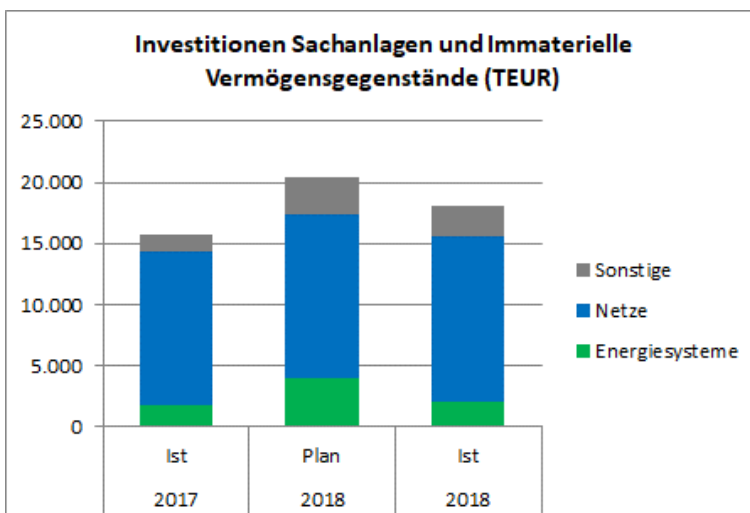
Im Jahr 2018 haben wir 20,9 Mio. EUR investiert und damit wieder wesentlich mehr als im Vorjahr. Einige Investitionsmaßnahmen im Bereich Energiesysteme haben wir nicht wie geplant in 2018 realisiert.

Der überwiegende Teil der Sachanlageninvestitionen floss wie geplant mit 13,5 Mio. EUR in die Energie- und Wassernetze; 2,0 Mio. EUR haben wir in Energieerzeugungsanlagen investiert; 2,5 Mio. EUR betreffen allgemeine Betriebs- und Serviceeinrichtungen.

Eine Ende 2017 geplante und auf Anfang 2018 verschobene Finanzbeteiligung über 1,1 Mio. EUR ist ursächlich für die über Plan liegenden Finanzinvestitionen.

Bilanz	2017	2018	2018
	Ist	Plan	Ist
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Anlagevermögen	150,8	154,0	160,9
Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel)	30,5	26,7	34,5
Liquide Mittel	5,7	5,2	8,9
Aktiva	187,0	185,9	204,3
Eigenkapital	73,6	79,7	81,6
Sonderposten / Ertragszuschüsse	15,1	3,7	15,8
Rückstellungen	15,3	10,7	13,0
Verbindlichkeiten	83,0	91,8	93,9
Passiva	187,0	185,9	204,3

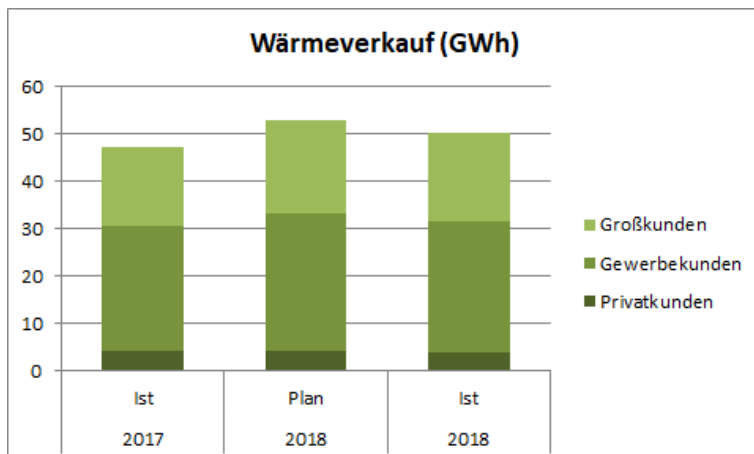
Investitionen	2017	2018	2018
	Ist TEUR	Plan TEUR	Ist TEUR
Immaterielle VG und Sachanlagen	15.771	20.462	17.505
Finanzanlagen	1.665	2.456	3.381
Summe	17.436	22.918	20.887



2.4 Bericht zu einzelnen Geschäftsbereichen

2.4.1 Energiesysteme

Auch im Jahr 2018 hat unser Bereich Energiesysteme weiter an dem kontinuierlichen Ausbau der Wärmeversorgung gearbeitet. Ende 2018 haben wir 42 Anlagen im Bestand, somit sind 5 Anlagen hinzugekommen. Trotz des ausgesprochen warmen Jahres konnten wir unseren Wärmeverkauf steigern. Jedoch den Planwert nicht voll erreichen. Die Steigerung haben wir hauptsächlich im bei den Großkunden erreicht.

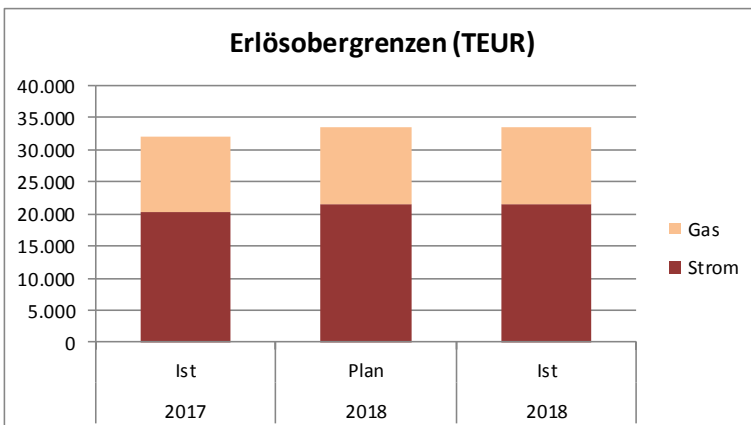


2.4.2 Netze

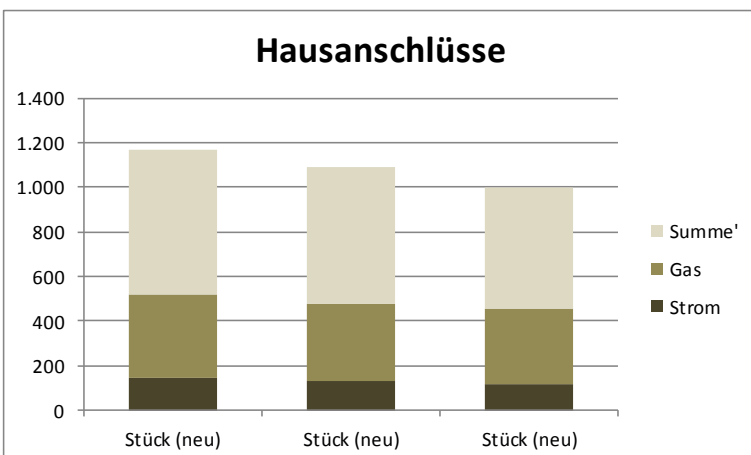
Die Erlösbergrenzen (EOG) und damit Umsatzerlöse der Strom- und Gasnetze stellen sich wie folgt dar:

TEUR	2017 Ist TEUR	2018 Plan TEUR	2018 Ist TEUR
Strom	20.382	21.474	21.563
Gas	11.769	12.015	12.073
Summe	32.151	33.489	33.636

Im Stromnetz lag die EOG etwa im Plan, allerdings um ca. 6% über dem Vorjahr, im Gas 2,6%.



In 2018 haben wir insgesamt 543 neue Hausanschlüsse hergestellt. Die Gashauseschlüsse haben hier mit 336 Stück den größten Anteil. Damit liegen wir um rund 11% unter Plan und Vorjahr.

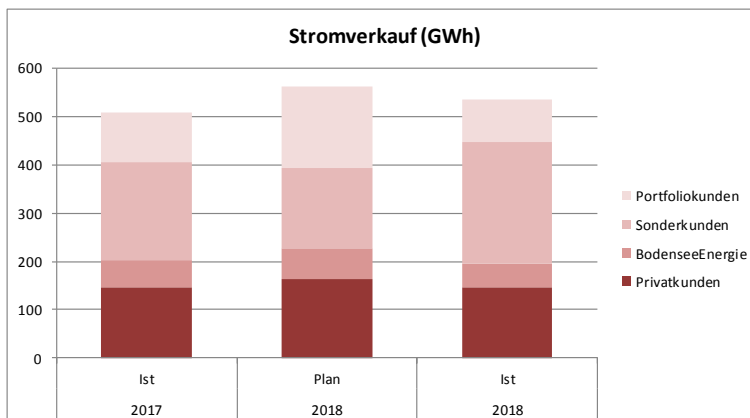


2.4.3 Mobilität

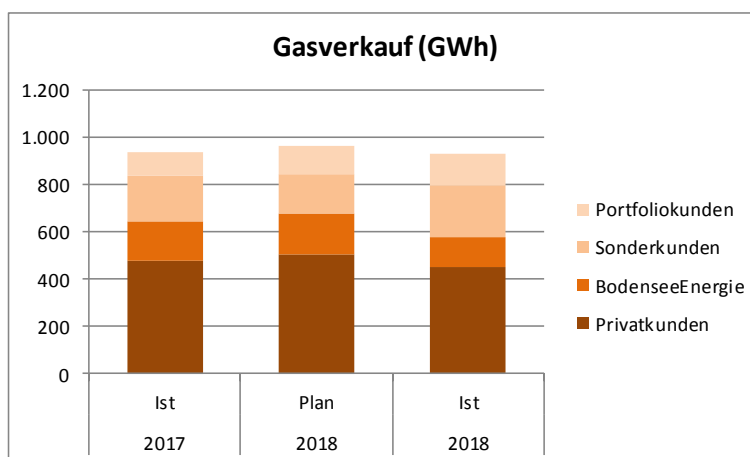
Mit unseren Fachkräften im Geschäftsbereich Mobilität führten wir unverändert die Geschäfte der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG, der Stadtverkehr Friedrichshafen GmbH sowie der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG. Des Weiteren haben wir den Betrieb und die Überwachung der Technische Werke Friedrichshafen GmbH und der Stadtwerke Überlingen GmbH und weiterer Parkeinrichtungen durchgeführt. Ende 2018 haben wir das neue Parkhaus „Sportpark“ in Friedrichshafen in Betrieb genommen. Des Weiteren hat der Bau eines weiteren Parkhauses in Überlingen begonnen.

2.4.4 Vertrieb

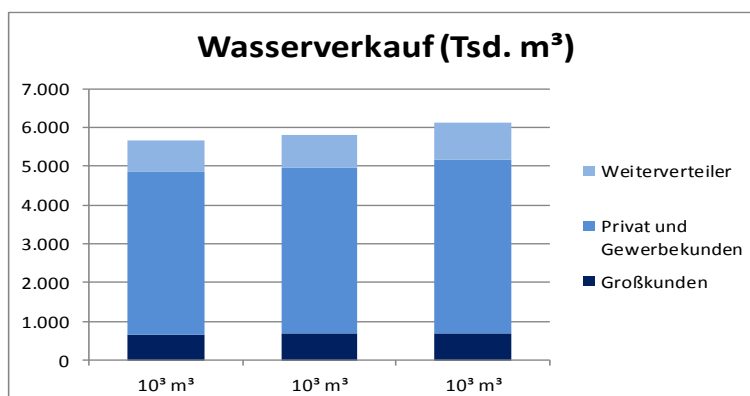
Gegenüber Vorjahr konnten wir die Verkaufsmenge im Strom um ca. 26 GWh steigern. Dabei haben wir bei den Sonderkunden Zuwächse um 47 GWh realisiert, während wir bei der BodenseeEnergie Rückgänge verzeichnet haben (8 GWh). Den Plan haben wir um 27 GWh unterschritten. Wesentliche Ursache hierfür ist der unter Plan liegende Absatz bei den Privatkunden und bei der BodenseeEnergie.



Gegenüber dem Vorjahr ist die abgesetzte Gasmenge um 11 GWh leicht gesunken. Bei den Privatkunden und der BodenseeEnergie verzeichnen wir insgesamt einen Rückgang um 62 GWh, der durch einen höheren Absatz bei den Sonder- und Portfoliokunden teilweise kompensiert wird. Auch den Plan haben wir um 37 GWh unterschritten. Eine wesentliche Ursache hierfür liegt darin, dass wir in den ersten 6 Monaten durchschnittlich höhere Temperaturen hatten. Entsprechend niedriger lagen die temperaturabhängigen Energieverbräuche.



In den Städten Friedrichshafen und Überlingen haben wir 2018 insgesamt rund 20.100 Kunden mit Wasser versorgt. Die gelieferte Menge (6.108 Tsd. m³) erhöhte sich gegenüber Vorjahr um mehr als 7%. Wir führen dies auf den außergewöhnlich warmen Sommer zurück. Auch den Plan (5.805 Tsd. m³) haben wir hierdurch überschritten.



2.4.5 Beteiligungen

Zum Bilanzstichtag halten wir Anteile an 24 Unternehmen. Wesentliche Beteiligungen, an denen wir mehr als 50% der Anteile halten sind die

- TeleData GmbH
- SWSee Solarkraftwerk Eigeltingen GmbH & Co. KG

Beteiligungsergebnis (der bei SWSee ergebniswirksame Anteil)	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
	TEUR	TEUR	TEUR
A. Beteiligungen \geq 50%			
Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH			
TeleData GmbH	276	292	333
SWSee Solarkraftwerk Eigeltingen GmbH & Co. KG			
Zwischensumme A	276	292	333
B. Beteiligungen $>$ 25% und $<$ 50%			
Hagnauer Gemeindewerke GmbH		35	34
Windkraft Bodensee-Oberschwaben GmbH & Co. KG	-41	-45	
Windkraft Bodensee-Oberschwaben Verwaltungs GmbH			
SWSee Solarkraftwerk Kurt-Wilde-Str. GbR	11	13	12
SWSee Solarkraftwerk Helchenhof GbR	20	20	22
SWSee Solarkraftwerk Hofgut Rengoldshausen GbR	17	20	22
ImmoTherm GmbH		39	30
Zweckverband Gasversorgung Oberschwaben		50	
Zwischensumme B	7	131	120
C. Beteiligungen \leq 25%			
NetzWerkStadt GmbH & Co. KG			
NetzWerkStadt Verwaltungs GmbH			
Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG	356	240	398
Energieagentur Bodenseekreis GbR	-23	-23	-23
GVO Gashandelsgesellschaft mbH	16	5	13
EnergiePartner GmbH	3	3	6
KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG	-22		
SeeAllianz		22	
HSW Windpark Ahorn-Buch			
Solarcomplex GmbH & Co KG Windpark Länge			
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	34	39	44
SWSee Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG			
Zweckverband Bodensee Wasserversorgung			
Zwischensumme C	365	287	438
Summe Gesamt	648	710	891

Das Beteiligungsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht; dies liegt hauptsächlich an der positiven Ergebnisentwicklung der TeleData und des Regionalwerks.

3. Personalbericht

Der Personalstand hat sich wie folgt entwickelt:

Aufgrund der weiterhin bestehenden angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt in unserer Region liegt unser Fokus verstärkt auf der Ausbildung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter. Auch haben wir in 2018 mehreren ausgelernten Auszubildenden und Studenten eine Anschlussbeschäftigung bei uns anbieten können.

Mitarbeiter (31.12.)	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
Geschäftsführer	1	1	1
Mitarbeiter Vollzeit	245	255	261
Mitarbeiter Teilzeit	49	47	47
Mitarbeiter Altersteilzeit	6	7	8
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	14	10	8
Auszubildende	26	26	24
Gesamt	341	346	349

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1 Prognosebericht

Wir setzen unseren Wachstumskurs fort und planen für 2019 und die kommenden Jahre den Auf- und Ausbau bestehender und neuer Geschäftsfelder. Außerdem arbeiten wir permanent an der Optimierung unserer Prozesse und Produkte. Für 2019 haben wir uns Ziele gesteckt und folgende Vorhaben geplant:

- den Partnervertrieb für Strom und Gas weiter ausbauen.
- mit Elektromobilität weitere Aktivitäten am Markt platzieren
- über neue Produkte wie z. B. Nebenkostenabrechnung wollen wir uns ein neues Dienstleistungssegment erschließen
- überdurchschnittliche Investitionen für den Bau von Erzeugungsanlagen und Wärmenetzen
- Überprüfung und Optimierung unserer Prozesse und Strukturen auf Effizienz und Effektivität
- Wir passen unsere Beschaffungsstrategie für Strom und Gas an, um den volatileren Gegebenheiten an den Märkten Rechnung zu tragen.

Die aktuellen Rahmenbedingungen unserer Branche zu Regulierung, Marktprozessen sowie Preisentwicklungen haben wir in unserer Planung bewertet und berücksichtigt.

Der Wirtschaftsplan 2019 sieht einen Jahresüberschuss in Höhe von 8,2 Mio. EUR vor.

Finanzielle Leistungsindikatoren	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	Ist	Plan	Prognose	Prognose	Prognose	Prognose
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Umsatz	179,8	202,4	216,1	227,0	237,5	248,3
Rohertrag	53,5	55,6	56,5	57,0	57,8	58,6
Jahresüberschuss	8,7	8,2	8,2	8,5	8,2	8,3

Allerdings bestätigt sich der bereits seit langem prognostizierte Ergebnisrückgang auch in den Folgejahren. Dies trotz unserer beachtlichen Anstrengungen zur Steigerung von Effizienz und Effektivität sowie der Umsetzung neuer Geschäftsmodelle und Innovationen.

Finanzielle Leistungsindikatoren Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	Ist	Plan	Prognose	Prognose	Prognose	Prognose
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Eigenkapitalquote	40%	43%	43%	43%	43%	42%

Megatrends wie Digitalisierung, steigender Wettbewerbsdruck, Klimawandel und zunehmende Regulierungsanforderungen haben enorme Auswirkungen auf unser Kerngeschäft. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir die Folgen der Trends in einem extremen Ausmaß gespürt. Durch die steigenden Regulierungsanforderungen gehen die Erlöse im Strom- und Gasnetz dauerhaft zurück. Immer mehr branchenfremde Unternehmen drängen in den Markt und sorgen für stärkeren Wettbewerbsdruck im Vertrieb.

Wir haben bereits frühzeitig Maßnahmen eingeleitet, um die Erlösrückgänge zu kompensieren. Wachstum im Kerngeschäft und der Aufbau neuer Geschäftsfelder sind dabei die zwei wesentlichen strategischen Stoßrichtungen für die kommenden Jahre. Allerdings reichen unsere Wachstumsvorhaben nicht aus, um die aufgezeigten ergebnisschmälernden Entwicklungen vollständig kompensieren zu können.

Trotz dieser Rahmenbedingungen halten wir an unseren ehrgeizigen monetären Zielen fest. Zum Zeitpunkt der Planung sind deshalb Ergebnisbeiträge in Höhe von 400 TEUR in 2019 nicht konkretisiert. Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden wir deshalb Maßnahmen entwickeln, die dabei helfen, Prozesse und Strukturen zu überprüfen, zu optimieren und neue Geschäftsfelder zu identifizieren.

4.2 Risikobericht

Wir erstellen regelmäßig einen Risikobericht, in dem wir erkennbare und vorhandene Risiken bewerten, insbesondere um bestandsgefährdende Risiken zu identifizieren. In Anlehnung daran sehen wir vor allem folgende Gefahren:

- Energiebeschaffungsrisiken: Die negative Auswirkung von Energiebeschaffungsrisiken bei der Strom- und Gasbeschaffung können zu Vermögensschäden führen. Mit der Erstellung und Einhaltung von bedarfsorientierten Energiebeschaffungsrichtlinien managen wir dieses Risiko.
- Regulatorische Risiken im Strom- und im Gasnetz: Es bestehen Risiken sinkender Erlösobergrenzen. Durch Aufbau und Vorhalten von regulatorischem Knowhow und sorgfältiger Dokumentation innerhalb der Rechnungslegung steuern wir entgegen.
- Eine Unterschlagung durch dolose Handlung könnte zu Vermögensschäden führen. Diesem begegnen wir durch Berechtigungskonzepte und Sicherstellung des 4-Augenprinzips. Zusätzlich existiert eine Versicherung gegen Unterschlagung.
- Negative Ergebnisbeeinflussung aus dem Beteiligungsportfolio aufgrund fehlender Erträge. Durch Mitwirkung bei der Entwicklung der Gesellschaft einerseits und Beteiligungscontrolling andererseits wirken wir entgegen.
- Disruption des Geschäftsmodells durch die Digitalisierung. Um entgegenzusteuern, betreiben wir Innovationsmanagement und Produktentwicklung.

4.3 Chancenbericht

Als regionaler Energieversorger sehen wir eine Chance in der Partizipation am wirtschaftlichen Erfolg der Region Bodensee.

Weiterhin sehen wir Chancen im Heben von Synergiepotenzialen im Rahmen bestehender und noch einzugehender Kooperationen.

Auch in der Energiewirtschaft schreitet die Digitalisierung weiter voran. Chancen sehen wir hier für uns in der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle.

5. Vergütungsbericht, Angaben nach § 24 Vermögenanlagegesetz (VermAnlG)

Als Emittent von Vermögensanlagen machen wir auf Grund der Vorschriften des VermAnlG folgende Angaben:

a) *Gesamtsumme unserer im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen, aufgeteilt in feste und variable Vergütungen*

Gesamtvergütung für Arbeitnehmer und Auszubildende: 19.031.584,75 EUR

Variable Vergütungen (in der Gesamtvergütung enthalten):

Tantiemen und sonstige Leistungsbezüge: 843.765,00 EUR

Aufsichtsratsvergütungen (20 Begünstigte): 102.475,50 EUR

Vergütungen an Kommanditisten (Entnahmen): 7.014.001,05 EUR

Gesamtsumme dieser festen und variablen Vergütungen: 26.991.826,30 EUR

Zahl der Begünstigten (gemittelt) 362 Mitarbeiter

b) *Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen, aufgeteilt nach Führungskräften und Mitarbeitern, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf unser Risikoprofil auswirkt:*

Gesamte Vergütung für Arbeitnehmer und Auszubildende: 19.031.584,75 EUR

Dem Geschäftsführer und an die Prokuristen wurden als Vergütung (Gehalt) gezahlt: 1.122.957,55 EUR

Das Stadtwerk am See verfügte im Jahresmittel des Geschäftsjahres 2018 neben dem Geschäftsführer über 337 Arbeitnehmer und 24 Auszubildende.

c) Kapitalflussrechnung

	2018 TEUR	2017 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	8.735	9.608
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des AV	9.310	8.827
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Finanzanlagen	11	45
Erträge (-) aus der Auflösung von Ertragszuschüssen	-893	-1.001
Zunahme (+) / Abnahme (-) der wirtschaftlich langfristig zur Verfügung stehenden Rückstellungen	-51	-105
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge		
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV	6	859
Zunahme (-) / Abnahme (+) von Vorräten, Forderungen aus L+L sowie anderen Aktiva	-3.664	-3.058
Zunahme (+) / Abnahme (-) der wirtschaftlich kurzfristig zur Verfügung stehenden Rückstellungen	-2.364	1.247
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-621	361
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.395	1.484
Sonstige Beteiligungserträge (-)	-891	-686
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	1.356	1.189
Ertragsteuerzahlungen (-)	-1.601	-1.822
	<u>10.728</u>	<u>16.948</u>
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des AV	19	80
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des FAV	1.503	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das FAV	-3.307	-1.521
Auszahlungen (-) für Investitionen in das SAV	-17.136	-15.060
Auszahlungen (-) für Investitionen in das imm. AV	-441	-711
Erhaltene Zinsen (+)	37	1
Erhaltene Beteiligungserträge (+)	755	531
	<u>-18.570</u>	<u>-16.680</u>
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) zur Finanzierung von Investitionen durch Ertragszuschüsse	1.615	2.155
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	23.728	21.482
Auszahlungen (-) für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	-12.168	-16.362
Einzahlungen (+) aus Genussrechten	6.278	5.850
Auszahlungen (-) an die Unternehmenseigner	-7.160	-9.086
Gezahlte Zinsen (-)	-1.282	-1.123
	<u>11.011</u>	<u>2.916</u>
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	3.169	3.184
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>5.696</u>	<u>2.512</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>8.865</u>	<u>5.696</u>
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	<u>8.865</u>	<u>5.696</u>
	8.865	5.696

6. Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Stadtwerk am See Verwaltungs GmbH

Überlingen, 10. April 2019



Alexander-Florian Bürkle

8.1.8 Wichtige Verträge

- Konsortialvertrag vom 09.07.2012 zwischen Stadt Überlingen, Stadt Friedrichshafen, Stadtwerke Überlingen GmbH, Technische Werke Friedrichshafen GmbH und SWSee Beteiligungsgesellschaft
- Gesellschaftsvertrag vom 09.07.2012 (i.d.F. vom 21.02.2017) zwischen Stadt Überlingen, Stadt Friedrichshafen, SWSee Beteiligungsgesellschaft
- Konzessionsverträge:
 - Gas: 13./16.09.2005
 - Strom,- Wasser-, Nahwärme: 19.12.2007
 - Strom (Teilorte): 17.11.2015

8.1.9 Finanzbeziehungen zur Stadt Überlingen

Aval-Provisionen für Ausfallbürgschaften der Stadt Überlingen zur Sicherung von Darlehen zugunsten der SWSee GmbH & Co. KG: 1.766,80 EUR.

Konzessionsabgabe im Jahr 2018: 1.048.372,19 EUR (kassenwirksam)

9 Beteiligungen des Spital- und Spendfonds Überlingen

9.1 Helios Spital Überlingen GmbH



9.1.1 Allgemeine Angaben

Firma des Unternehmens:	Helios Spital Überlingen GmbH
Sitz der Gesellschaft:	Härtenweg 1 88662 Überlingen 07551 - 9477 - 2200
Gründungsdatum:	28. Februar 2007
Notarielles Datum neuester Gesellschaftsvertrag:	13. Juli.2007
Wirtschaftsjahr:	01. Januar - 31. Dezember

9.1.2 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	
	in EUR	in %
Stammkapital	1.497.000	100
davon:		
Spital- und Spendfonds Überlingen	76.347	5,1 %
Helios Kliniken GmbH	1.420.653	94,9 %

9.1.3 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Einrichtungen der Gesundheitsförderung sowie die Beteiligung an solchen Einrichtungen, insbesondere der Betrieb des HELIOS Spitals in Überlingen als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung, sofern die gesetzlichen Rahmenbedingungen dies zulassen. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Übernahme von weiteren gesundheitlichen und sozialen Aufgaben.

9.1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Betrieb eines Krankenhauses der Grund- und Regelversorgung.

9.1.5 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:	Sven Axt (bis 31.07.2018) Marcus Sommer (01.08.2018 - 30.09.2018) Thomas Menter (ab 01.10.2018)
Aufsichtsrat:	
Vorsitzende/r:	Helios Kliniken GmbH: Marcus Sommer (bis 31.07.2018) Claudia Seegert, (ab 01.08.2018)
Stv. Vorsitzender:	Stadt Überlingen: Jan Zeitler, Oberbürgermeister
Mitglieder:	Stadt Überlingen: Udo Pursche, Gemeinderat Raimund Wilhelmi, Gemeinderat Helios Kliniken GmbH: Markus Sommer (ab 01.10.2018) Nina Heitger (bis 30.09.2018) Dr. Christoph Miltenberger
Gesellschafterversammlung:	Helios Kliniken GmbH: Karin Gräppi, Geschäftsführerin Stadt Überlingen: Jan Zeitler, Oberbürgermeister,